Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Österreichische Post

Informationsblatt der Marktgemeinde

Juli 2013

KAMMERN

im Liesingtal

Marktfest 2013

Das Kammerner Marktfest stand heuer ganz im Zeichen des Mittelalters und der geschichtlichen Vergangenheit unserer beiden Burgruinen. Grund dafür war die Eröffnung der Erlebniswege der Palten-Liesing Erlebnistäler mit dem „Rittersteig“. Erstmalig wurde am Marktplatz ein Ritterfest mit vielen Attraktionen veranstaltet. Einen kurzen Rückblick über unser Marktfest 2013 erfahren Sie im Blattinneren auf den Seiten 50 - 52.

Einen schönen und erholsamen Urlaub wünschen Ihnen Bürgermeister Karl Dobnigg und die Gemeinderäte/innen der Marktgemeinde Kammern!

INHALT

3-5 Vorwort des Bürgermeisters
6-7 Gemeinderatssitzung
8-9 Kulturausschuss
10 Viola
11-12 Kindergarten
13-14 Volksschule Kammern
15-16 Hauptschule Mautern
17-18 Musikschule
19-31 Chronik
32-35 Jubiläen
36-37 Singkreis Kammern
37 Sportverein Kammern
38-39 Musikverein Kammern
40 Sängerrunde Kammern
41 Ulrichschor Seiz / OEKB
42 FF Kammern
43 FF Seiz
44 Rotkreuz-Dienststelle Mautern
45 EBM Mühlgraben
46 Seniorenbund
47 Tennisverein Sportunion Kammern
Kegelclub Reiting
48 Bienenzuchtverein
49 1. Liesingtaler Hundesportverein
Museumshof Kammern
50-52 Marktfest 2013

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:
Marktgemeindeamt Kammern;
Schriftleiter:
Josef Zötsch, 8773 Kammern;
Anschrift des Herausgebers, Medieninhabers und der Redaktion des Medienunternehmens:
8773 Kammern, Hauptstraße 56;
Satz und Layout:
Kastner & Partner! Ges.m.b.H., 8700 Leoben;
Linie des Blattes:
Offizielle Information der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern;
Erscheinungsort Kammern
Aufgabepostamt Leoben

TERMINE

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst, 2013

Sa., 27.07.	Dr. Udermann Bernd
So., 28.07.	Dr. Udermann Bernd
Sa., 03.08	OMR Dr. Böckel Rüdiger
So., 04.08.	OMR Dr. Böckel Rüdiger
Sa., 10.08.	Dr. Pauer Martin DA
So., 11.08.	Dr. Pauer Martin DA
Mi., 14.08.	19 - 7 Uhr: vor Feiertag Dr. Pauer Martin DA
Do., 15.08.	Maria Himmelfahrt Dr. Pauer Martin DA
Sa., 17.08.	OMR Dr. Böckel Rüdiger
So., 18.08.	OMR Dr. Böckel Rüdiger
Sa., 24.08.	Dr. Udermann Bernd
So., 25.08.	Dr. Udermann Bernd
Sa., 31.08.	Dr. Udermann Bernd
So., 01.09.	Dr. Udermann Bernd
Sa., 07.09.	Dr. Udermann Bernd
So., 08.09.	Dr. Udermann Bernd
Sa., 14.09.	OMR Dr. Böckel Rüdiger
So., 15.09.	OMR Dr. Böckel Rüdiger
Sa., 21.09.	Dr. Udermann Bernd
So., 22.09.	Dr. Udermann Bernd
Sa., 28.09.	Dr. Pauer Martin DA
So., 29.09.	OMR Dr. Böckel Rüdiger

Ordinationszeiten:

OMR Dr. Böckel:

Di. bis Fr.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.:	17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Sa.:	08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Dr. Pauer:

Mo.:	07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und:	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.:	07:30 Uhr – 11:00 Uhr
Mi.:	15:00 Uhr – 19:00 Uhr
Do.:	07:30 Uhr – 08:30 Uhr
Fr.:	07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und:	15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Dr. Udermann:

Mo.:	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.:	07:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.:	08:00 Uhr – 10:00 Uhr
Do.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dr. Ekhart:

Di.:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mi.:	08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Do.:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Fr.:	08:00 Uhr – 14:00 Uhr

OMR Dr. Böckel: Tel.: 03844/82 10, Dr. Pauer: Tel.: 03846/81 17, Dr. Udermann: Tel.: 03845/22 290

Ordinationszeiten der Tierärzte in Kammern:

Tierärzte Mag. Friedrich und Mag. Ulrike Rainer:
Montag und Freitag von 9:00 bis 10:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr, in Notfällen nach Vereinbarung (Tel.: 03844/85 46)

Landesbezirkstierarzt Dr. Josef Kain:
nach Vereinbarung (Tel.: 03844/87 47)

Änderung bei der kostenlosen Rechtsberatung!

Die kostenlose Rechtsberatung durch das Rechtsanwaltsbüro Dr. Helmut Fetz, Dr. Birgit Fetz, Mag. Gerhard Wlattnig ist nur mehr in der Kanzlei in Leoben, Hauptplatz 11, möglich.

Die Erstberatung erfolgt weiterhin kostenlos!

Telefonische Terminvereinbarung unter 03842/42751.

Wichtige Telefonnummern

NEU!			
	Feuerwehr	Notruf: 122	**Dr. Kain** 03844/83 47
	Rotes Kreuz	03845/22 44	**Mag. Rainer** 03844/85 46
	Notruf	144	**UKH Kalwang** 03846/86 66-0
	RK Krankentransport	14844	**Kindergarten** 03844/82 28
	RK Mautern	050144523300	**Volksschule** 03844/83 68
	Polizeiinspektion	059133/63 23 (Notruf: 133)	**Hauptschule Mautern** 03845/31 12
	Fax:	059133/63 23-109	**Franz Jonas Hauptschule** 03847/211110
	Bergrettung	03845/26 28 (Notruf: 140)	**Musikschule** 03845/31 20
			Pfarramt 03844/82 75
	Ärzte-Funktionsdienst	Notruf: 141	**Raiffeisenbank** 03844/80 88
	Gasgebrechen	Notruf: 128	**STEWEAG** 03845/23 40
	Landeswarnzentrale	Notruf: 130	**Bestattungsanstalt Fiausch** 03846/82 03
	Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0	**Marktgemeinde Kammern** 03844/80 20
	Dr. Ekhart	03845/22 12	**Seniorenhaus VIOLA** 03844/803 75

Notar-Termine 2013

von Mag. Alice Perscha

Mi. 07.08. I Mi. 04.09.
Mi. 02.10. I Mi. 02.11.
Mi. 04.12.
jeweils v. 16-17 Uhr,
Voranmeldung im Gemeindeamt Kammern

MAG. ALICE PERSCHA
öffentliche Notarin

Peter Tunner-Straße 4 | A-8700 Leoben
T: 03842/43293 | T: 03842/45246
email: perscha@notar.at

Liebe Bevölkerung von Kammern

Bürgermeister Karl Dobnigg

Marktfest mit vielen Höhepunkten

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden bei unserem Marktfest am 5. und 6. Juli, das ja längst zu einem fixen Bestandteil des regionalen Kulturprogramms geworden ist und das sich alljährlich einer großen Schar von Stammgästen erfreut.

Den Auftakt bildete heuer am Freitag der Jubiläumsliederabend „90 Jahre Sängerrunde Kammern“ im Heimatsaal. Hervorzuheben ist, dass alle drei mitwirkenden Chöre - Sängerrunde Kammern, Singkreis Kammern und Ulrichs-Chor Seiz - ebenso aus unserer Gemeinde stammten wie die Dorfmusi und Moderator Sepp Zötsch. Ein wunderbarer, musikalischer Abend, gestaltet von hervorragenden Kulturträgern aus Kammern, darauf dürfen wir als relativ kleine Gemeinde doch sehr stolz sein.

Ich möchte es nicht verabsäumen der Sängerrunde Kammern an dieser Stelle nochmals zum Jubiläum zu gratulieren und mich für das Engagement auf kulturellem Sektor herzlich zu bedanken. Gratulieren möchte ich auch dem Singkreis Kammern, der im Frühjahr sein 25jähriges Jubiläum feiern konnte.

25 Jahre Sängerrunde Kammern

Bei der Rittersteig-Wanderung am Samstag haben dann rund 200 Personen von Mautern aus unseren neuen Erlebnisweg „Rittersteig“ in Angriff genommen und sind mit einem Zwischenstopp bei der Burgruine Kammerstein nach Kammern gewandert. Dort erwartete am Marktplatz alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein tolles Ritterfest mit vielen Attraktionen.

Unterwegs zum "Rittersteig"

Mein Dank gilt in dem Zusammenhang der Obfrau des Tourismusverbandes Palten-Liesing-Erlebnistäler, Hannelore Wölfler, sowie den Bürgermeisterkollegen bis Gaishorn. Besonderer Dank gebührt Ing. Martin Lederer von Mayr Melnhof, der uns bei der Umsetzung dieses Projektes sehr unterstützt hat, Matthäus Gruber fürs Aufstellen der Bankerl, Erich Pilz fürs Anbringen der Markierungen und Hinweisschilder sowie Dir. Alois Gamsjäger für seine Unterstützung, den geschichtlichen Part des Projektes betreffend.

Nicht unerwähnt bleiben soll das Engagement der Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Kammern, Mautern, Kalwang, Wald am Schoberpass und Gaishorn. Die Kinder haben voller Fantasie entweder die Ruinen Ehrenfels oder Kammerstein beziehungsweise die Sage vom Fenstersturz gezeichnet. Die „kleinen Kunstwerke“ sind dann verkauft worden, wobei der Erlös der Kinderkrebsstation im LKH Leoben zugute kommt.
Dies passiert ebenso mit den Einnahmen vom Bogenschießen sowie mit dem Erlös jener zwei Spanferkel, welche das Restaurant Purgar und Gottfried Gostentschnigg spendeten.

Maßgeblich zum Erfolg des Marktfestes tragen Jahr für Jahr die mitwirkenden Vereine, die Gastwirte und die Einsatzorganisationen bei. Auch Ihnen dafür ein herzliches Dankeschön!

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

40 Jahre Wolf Plastics

Mit der Firma Wolf Plastics hat unserer größter Arbeitgeber – das Unternehmen beschäftigt 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – am 21. Juni sein 40-jähriges Firmenjubiläum gefeiert. Namens der Marktgemeinde habe ich mich bei den beiden Geschäftsführern, Mag. Georg Hirsch und Dipl.-Ing. Gottfried Scheipl, für die gute Zusammenarbeit bedankt und ihnen eine Erinnerungsplakette und ein Bild überreicht. Wie den Reden der Geschäftsführung zu entnehmen war, werden in den kommenden Jahren am Standort Kammern größere Investitionen getätigt. Dies ist äußerst erfreulich, weil damit eine Standort- und Arbeitsplatzsicherung verbunden ist. Ich wünsche dem Unternehmen,

Bürgermeister Dobnigg gratulierte zu 40 Jahren Wolf Plastics

bei dem die Mitarbeiter einen hohen Stellenwert haben und das Produkte mit großartiger Qualität in Kammern produziert, weiterhin viel Erfolg.

Nahversorger wird gut angenommen

Es ist für viele Menschen ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass es im Ort einen Nahversorger gibt, der ohne längere Fahrten unternehmen zu müssen, erreichbar ist. Mein Dank

Der Gewinner der Verlosung

in dem Zusammenhang gilt allen Mitgliedern des Vereins, 258 sind es derzeit an der Zahl, die hinter diesem erfolgreichen Projekt "Nahversorgung" stehen. Eine Mitgliedschaft ist übrigens noch immer möglich! Danke aber auch all jenen, die bisher Bausteine gekauft haben sowie der Pfeiffer-Gruppe für die Sanierung innen und Franz Sattler für die Sanierung des Gebäudes außen. Ich appelliere in dem Zusammenhang an Sie alle: Kaufen Sie bei unserem Nahversorger regelmäßig ein, denn nur dann ist ein wirtschaftliches Überleben möglich! Kammern braucht auch weiterhin ein Lebensmittelgeschäft!

Denn wir sollten nicht vergessen, dass auch jene Personen, die heute noch mobil sind, älter werden und dann ebenfalls froh sind, noch einen Nahversorger im Ort zu haben!

Danke Pater Koloman Viertler!

Am 23. Juni hat sich fast ganz Kammern im Rahmen eines Festgottesdienstes von seinem langjährigen Pfarrer, Konsistorialrat Pater Koloman Viertler, verabschiedet, der mit Ende August seinen Ruhestand antreten wird. Alle drei Chöre und der Musikverein haben die Messe musikalisch umrahmt und mit ihren festlichen Weisen für ein, dem Anlass entsprechendes würdiges Ambiente gesorgt. Als Bürgermeister habe ich Pater Koloman Viertler den Dank der Gemeinde für sein von hoher Menschlichkeit geprägtes Wirken ausgesprochen und mich auch für die langjährige, persönliche Freundschaft bedankt. Als Zeichen der Erinnerung habe ich ihm ein Bild von Kammern sowie eine Uhr mit dem Wappen unserer Marktgemeinde überreicht.

Wie sehr Pater Koloman Viertler von den Menschen geschätzt wird, zeigten auch die zahlreichen, anwesenden Abordnungen der Vereine sowie der lang anhaltende Applaus, den die Menschen ihm nach meinen Worten stehend spendeten! Alles Gute für den weiteren Lebensweg!

Verabschiedung von Pater Koloman in den Ruhestand

Thema Trinkwasserversorgung

Wie Sie wissen, sind wir 2009 von der Fachabteilung 13A des Landes Steiermark aufgefordert worden, unsere Trinkwasserversorgung zu sanieren, stammte ein Teil des Leitungsnetzes doch aus den 1950er Jahren.

Die Versorgungsprobleme vor Weihnachten waren nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für mich und uns als Gemeinde alles andere als erfreulich. Selbstverständlich haben wir alles unternommen, um das Problem rasch zu lösen und selbstverständlich haben wir auch externe Experten beigezogen.

Um dem hohen Wasserverlust auf die Spur zu kommen, sind unsere ehemaligen Mitarbeiter Willi Dietmaier und Helfried Leutgab das Leitungsnetz inzwischen Abschnitt für Abschnitt in den Nächten abgegangen, um so Schäden zu entdecken, ganze Streckenabschnitte wurde dabei abgesperrt und kontrolliert. Etliche Rohrbrüche, die Verursacher des Wasserverlustes sind, wurden auf diese Weise bereits gefunden.

Ich darf Ihnen versichern, dass ich nicht eher locker lassen werde, bis wir alle Fehlerquellen beseitigt haben und unsere Wasserversorgung über das neue Leitungsnetz und unter Einbeziehung der neuen Hochbehälter so wie geplant einwandfrei funktioniert.

FC Kammern NEU

Dass der Fußball in Kammern eine lange Tradition hat, ist unbestritten. Ich möchte an dieser Stelle nicht noch einmal auf die Ursachen eingehen, warum der Spielbetrieb der Kampfmannschaft eingestellt werden musste, diese sind längst weithin bekannt. Ich habe mich aber mit aller Kraft dafür eingesetzt, dass ein Neustart ohne Schuldenrucksack möglich ist. Wir können stolz darauf sein, dass die Fußball-Zwangspause in Kammern

Neustart des Fußballclubs Kammern

ein Ende hat. Da Jugendarbeit beim FC Kammern NEU groß geschrieben wird, ist dies ein Grund mehr, dass wir seitens der Gemeinde dieses Vorhaben nach vorhandenen Möglichkeiten bestens unterstützen.

Ich möchte an dieser Stelle der neuen Vereinsführung unter Obmann GR Günter Waggermayer für das Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, herzlich danken.

SPRECHTAG mit Bürgermeister Karl Dobnigg:

Jeden Montag zwischen 13:00 und 16:00 Uhr im Marktgemeindeamt. In dringenden Fällen erreichen Sie ihn auf seinem Mobiltelefon unter der Nummer:
0664/230 82 31 oder per Mail: buergermeister@kammern.net

Beträchtliche Bedarfszuweisungen für Kammern

In intensiven Gesprächen mit Mag. Karin Boandl-Haunold und Christine Hofmann vom Büro unseres Landeshauptmannes Mag. Franz Voves ist es mir gelungen, die Zusage für Bedarfszuweisungen in der Höhe von € 273.000,- zu erhalten. Mit diesem maßgeblichen Betrag konnte nicht nur der Abgang im Ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 140.000.- abgedeckt, sondern auch Projekte aus dem Jahr 2001, betreffend Straßenbau und Beleuchtung, ausfinanziert werden.

Hochwasserschutz

Immer häufiger auftretende, heftige Unwetter verunsichern die Menschen auch bei uns in der Region. Eine in Zusammenhang mit den Unwettern des Vorjahres in Auftrag gegebene und vor kurzem veröffentlichte Studie beschäftigt sich mit der Hochwassersituation an der Liesing von Wald am Schoberpaß bis St. Michael. Als Ergebnis stehen einige dringend notwendige Schutzmaßnahmen fest.

Ich habe mich unmittelbar nach der Präsentation mit einem Schreiben an den zuständigen Landesrat Johann Seitinger mit Bitte um Unterstützung bei der Planung und Umsetzung gewandt. Bereits wenige Tage später habe ich das Antwortschreiben bezüglich einer Kontaktaufnahme mit den dafür zuständigen Beamten erhalten. Wir werden in dieser Angelegenheit zum Schutze der Bevölkerung so rasch wie möglich nächste Schritte setzen!

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Ihr

Bericht über die Gemeinderatssitzung

vom 12. Dezember 2012:

TAGESORDNUNG (AUSZUG):

1.) Nachtragsvoranschlag für das Haushaltjahr 2012, Beschlussfassung
2.) Voranschlag 2013, Beschlussfassung
3.) Mittelfristiger Finanzplan, Beschlussfassung
4.) Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG, Voranschlag 2013;
5.) Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG, Mittelfristiger Finanzplan
6.) Flächenwidmungsplanänderung 3.05 und Dokumentation des Siedlungsleitbildes 3.02
a.) Einwendungsbeantwortung
b.) Dokumentation des Siedlungsleitbildes 3.02, Ergänzung
c.) Flächenwidmungsplanänderung 3.05; Durchführungsbeschluss
7.) Änderung der Friedhofsgebührenordnung; Beschlussfassung
8.) Erlassung einer „Hundeabgabenordnung"; Beschlussfassung
9.) Abschluss eines Nutzungs-, Wartungs- und Dienstleistungsvertrages zwischen der Comm-Unity EDV Gmbh und der Marktgemeinde Kammern i.L.
10.) Aufschließung „Ruppnig"; Auftragsvergabe
11.) Langackerweg; Verkehrsfläche 2057/23, KG Dirnsdorf, Übernahme in das öffentliche Gut
12.) Übertragungsverordnung Straßenpolizei, Ermächtigung des Bürgermeisters

vom 18. März 2013:

TAGESORDNUNG (AUSZUG):

1.) Angelobung von Gemeinderat Günter Waggermayer

2.) Wahl der Fachausschüsse
3.) Rechnungsabschluss 2012, Beschlussfassung
4.) Änderung von Darlehensverträgen
5.) Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages „Zufahrt zur Quellfassung"
6.) Hundeabgabenordnung 2013, neuerliche Beschlussfassung
7.) Jagdpachtverträge für die Jagdperiode 2013 bis 2019,
8.) Resolution „Unser Wasser darf nicht privatisiert werden", Beschlussfassung
9.) Friedhof Kammern, Vergabe von Pflasterungs- und Entwässerungsarbeiten

vom 9. April 2013:

TAGESORDNUNG (AUSZUG):

Nachtragsbeschluss zur Flächenwidmungsplanänderung 3.05

vom 25. Juni 2013:

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

- **Trinkwasserversorgung:** Ortung der bestehenden Zuleitung zum Hochbehälter Dirnsdorf, es wurden 3 Hoch- und 2 Tiefpunkte festgestellt, das Versorgungsnetz wurde auf mögliche Rohrbrüche begangen und eingegrenzt, diese Streckenabschnitte werden jetzt mit einem „Horchgerät" kontrolliert.
- **Bedarfszuweisungen:** Der Abgang im OH aus dem Jahr 2012 in Höhe von € 140.000,-- wird abgedeckt, die AOH Projekte Straßenbau, Beleuchtung, Hauptschule Mautern und Erlebniswege werden auch abgedeckt und ein Zuschuss für FF KFZ-Reparatur und Blitzschutzmaßnahmen wird gewährt. Gesamtsumme für OH und AOH € 273.000,--
- **Wegsanierungen:** Die Zufahrt zum neuen Hochbehälter sowie Dirnsdorf - Richtung Panoramaweg wurde durchgeführt, der Bahnweg (Radweg) wird im Juli saniert.
- Die **Pflasterung im alten Friedhof** wurde durch die Fa. Thomas Neubauer mustergültig verlegt und in der Aufbahrungshalle wurden Installationsarbeiten für die Anbringung einer Ton- und Musikanlage in Auftrag gegeben. Das Mesnerhaus wird in den nächsten Wochen verputzt und die Fassade gefärbelt, wobei 50% der Kosten das Stift Admont übernimmt.
- Der **Rittersteig** wurde mit **Wegweisern** und **Informationstafeln** versehen, Dank an die freiwilligen Helfer für die Mithilfe und an Mayr-Melnhof für die Unterstützung und das Entgegenkommen.
- Am 21.6. feierte die **Fa. Wolf Plastic das 40-jährige Firmenjubiläum**. Die Firma Wolf Plastic ist mit 130 Mitarbeitern der größte Arbeitgeber in unserer Gemeinde. Aus den Reden der Geschäftsführer war zu entnehmen, dass in nächster Zeit stark investiert und somit der Standort langfristig abgesichert wird.
- Der **Fußballverein** hat am 15.5. seine **Jahreshauptversammlung** mit Neuwahl durchgeführt. Bgm. Karl Dobnigg legt Wert darauf, dass in einem Sportverein die Parteipolitik nichts verloren hat und wünscht dem Verein einen erfolgreichen Neustart.
- **Pfarrer Koloman Viertler** wurde überaus nett mit den Vereinen **verabschiedet**.
- **World Harmony Run**: 14 Teilnehmer waren bei den Kindern in der Volksschule, nach einem kurzen gemeinsamen Lauf wurde ein Friedensbaum gepflanzt.
- **Oldtimer-Treffen in Kammern**: Pfingsten – Murtalclassic, 15. Juni – Herzbergland.
- **Klarinettenchor** war um 5. Mai im Museumshof – vertritt Österreich beim internationalen Bewerb in Italien.
- Die Vorbereitungen für das **Marktsfest** am 5. u 6. Juli laufen bestens.
- Das **Geschäft floriert** ausgezeichnet, es gibt schöne Umsatzsteigerungen, die Kunden sind überaus zufrieden.
- Beim **Trabochersee** wurde der **Abfluss** des „Trabocher Seegrabenbaches" **frei gemacht**, es sind 3 Gemeinden betroffen.
- Der **Museumshof** wurde in die Liste der nominierten Bauwerke für den **Architekturpreis** des Landes Steiermark aufgenommen.
- In der **Hauptschule Mautern** wird ab dem Schuljahr 2013/2014 eine **Nachmittagsbetreuung** angeboten.

GR DI Dr. Reinhold Reisner berichtet über die letzte Sitzung des Prüfungsausschusses

FRAGESTUNDE

GK Anton Kühberger fragt an, ob es auch Bedarfszuweisungen für den Um- und Zubau des Kindergartens gibt. Bgm. Karl Dobnigg erklärt, dass es für den Kindergarten keine BZ-Mittel gibt sondern eine Förderung durch die zuständige Abteilung.

GR DI Dr. Reinhold Reisner fragt an, ob alle Objekte im Gemeindegebiet an den Kanal angeschlossen. Bgm. Karl Dobnigg wird einen Auszug aus dem Gemeindeabwasserplan vorlegen.

Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Kammern i.L. und FC Kammern

Für den Antrag stimmen: Bgm. Karl Dobnigg, Vzbgm. Johannes Nimpfer, GK Anton Kühberger, Gemeinderäte: Bauer Franz, Ebner Franz Roland, Gasper Margrit, Hammerl Anton, Kaufmann Siegfried, Oblak Harald, Reibenbacher Marianne, Schwarz Reinhard und Stabler Markus
Der Stimme enthält sich: Gemeinderat DI Dr. Reisner Reinhold,

Sondernutzungsvertrag zwischen der Marktgemeinde Kammern i.L. und ASFINAG für Beschilderung, Beschlussfassung

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner beschließt der Gemeinderat einstimmig den Sondernutzungsvertrag zwischen der Marktgemeinde Kammern i.L. und der ASFINAG betreffend der Beschilderung auf der A 9. Festgehalten wird, dass die Aufwendung für das „Museum" in Höhe von derzeit € 260,-- auf der Haushaltsstelle „Wirtschaftsförderung" verbucht werden soll.

Baurechtsvertrag zwischen der Marktgemeinde Kammern i.L. und der ÖBB-Infrastruktur AG für die Park&Ride Anlage; Beschlussfassung

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Baurechtsvertrag zwischen der Marktgemeinde Kammern i.L. und der ÖBB-Infrastruktur AG für die Park&Ride Anlage.

Vereinbarung mit der ÖBB-Infrastruktur AG und dem Land Steiermark betreffend der Park&Ride Anlage, Beschlussfassung

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Vereinbarung mit der ÖBB-Infrastruktur AG und dem Land Steiermark betreffend der Park&Ride Anlage.

Bebauungsplan „VIOLA"; Durchführungsbeschluss
Bgm. Karl Dobnigg bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass der Entwurf des Teilbebauungsplanes „VIOLA" in der Zeit von 6. Mai bis 3. Juni öffentlich kundgemacht wurde. Innerhalb der Auflagefrist wurden seitens des Landes Steiermark, Abteilung 13, einige Einwände erhoben. Die einzelnen Punkte inklusive der Stellungnahme des Ortsplaners werden besprochen und der Beschlussfassung zugeführt.
Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Sanierung der Zuleitung zum Hochbehälter Dirnsdorf, Auftragsvergabe
Bgm. Karl Dobnigg bringt dem Gemeinderat die Problematik beim Zulauf zum neuen Hochbehälter in Dirnsdorf zur Kenntnis. Nach erfolgter Leitungsortung wurde festgestellt, dass bei der bestehenden Zuleitung 3 Hochpunkte und 2 Tiefpunkte vorhanden sind und die Leitung alle 10 – 12 Tage entlüftet werden muss. Vom Planer und externen Beratern wird die gänzliche Neuverlegung der Zuleitung empfohlen.

Nach eingehender Diskussion wird vom Gemeinderat über Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner einstimmig nachstehende Vorgangsweise festgelegt:

- Die Zuleitung zum Hochbehälter Dirnsdorf soll neu gebaut werden.
- Die Dimension der Zuleitung soll in Absprache mit dem Planer für eine mögliche Erweiterung vergrößert werden.
- Es soll binnen vier Wochen eine Ausschreibung der Bauarbeiten erfolgen
- Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, den Auftrag an den Bestbieter zu vergeben.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Kammern i.L. schreibt folgende Stelle aus:

REINIGUNGSKRAFT für Kindergarten

Ausmaß der Anstellung
15 Wochenstunden, Entlohnung nach dem Steiermärkischen Vertragsbedienstetengesetz, Dienstbeginn am 1.August 2013

Aufgabenbereich:
- Reinigungsarbeiten im Kindergarten Seiz

Allgemeine Anstellungserfordernisse:
- Einwandfreies Vorleben (Strafregisterauszug)
- Geistige u. körperliche Eignung
- Wohnsitz im Gemeindegebiet von Kammern von Vorteil
- Bei Männern: abgeleisteter Präsenzdienst/Zivildienst

Bewerbungen:
Die schriftliche Bewerbung ist mit Lebenslauf, einer Strafregisterbescheinigung, welche nachgereicht werden kann, am Marktgemeindeamt Kammern i.L. einzureichen.

Kammern i.L., im Juli 2007

Der Bürgermeister:
Karl Dobnigg

Marktgemeinde Kammern im Liesingtal - Juli 2013

Vizebürgermeister Hannes Nimpfer

Im Land der Inkas

Im Seniorenhaus Viola warteten die zahlreichen Besucher schon voller Vorfreude auf den Diavortrag. Unsere Erwartungen wurden nicht enttäuscht, waren doch die musikalischen Darbietungen und die lebhaft vorgetragene Bildershow vom Feinsten. Es wurde sowohl auf der Panflöte als auch auf der Trommel rhythmisch musiziert und im Hintergrund wurden die wunderschönen Bilder auf

die Leinwand projiziert. Carlos Escobar Pukara - ein indianischer Künstler vom Stamm der Aymaras am Titikaka See - stellte mit seiner Partnerin Valentina die geheimnisumwobene Welt der Inkas und ihrer Nachkommen aus der Sicht eines Insiders dar. Die Musik als Sprache der Seele und die Tänze ließen den Vortrag zu einem überwältigenden Erlebnis für unser Publikum werden.

Sonderausstellung Hygiene im Museumshof

Höchst interessante Einblicke zur Hygiene im Laufe der Jahrhunderte bietet die diesjährige Sonderausstellung im Museumshof Kammern. Zu verdanken ist diese Ausstellung wiederum dem Museumsverein Kammern unter Obmann Obermedizinalrat

Dr. Rüdiger Böckel. Im Namen der Gemeinde danke ich ihm und seinem engagierten Team recht herzlich für die wertvollen kulturellen Impulse, die immer wieder im Rahmen des Museumshofes gesetzt werden.
Wussten Sie übrigens, dass Kaiser Nero zu dritt „saß“ und währenddessen sogar berufliche Geschäfte abgeschlossen hat? Daher kommt nämlich die Redewendung "das Geschäft machen".

Zwischen Himmel und Erde…

…Geschichten, die das Leben schreibt, so hieß die Lesung von Gertrud Mitter am Freitag, den 22. März 2013 in Kammern. Kulturreferent Vzbgm. Hannes Nimpfer konnte in dem bis auf den letzten Platz gefüllten Museumshof Gäste von nah und fern begrüßen. Man hätte eine Nadel fallen gehört, so aufmerksam lauschten die Besucher den Ausführungen der Kammerner

Künstlerin. Sie erzählte die unterschiedlichsten Geschichten, welche aus ihrer Feder stammen und die das Leben so schreibt. Von schönen und schmerzhaften Erfahrungen bis hin zu einzigartigen Begegnungen. Gesanglich umrahmt wurden diese wunderbaren Geschichten, welche in die vier Jahreszeiten unterteilt waren, vom Seizer Viergesang. Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Bürgermeister Karl Dobnigg bei der Künstlerin und gratulierte herzlich zu diesem wunderbaren und faszinierenden Abend.

Herzbergland – Oldtimerfahrt

Sehenswerte Automobile und Motorradschönheiten besuchten im Rahmen der Herzbergland Oldtimerrallye unsere Marktgemeinde Kammern. Für jeden Zuseher war etwas dabei

und man sah es den Fahrzeugen an, mit welch großer Liebe an diesen geschraubt, restauriert und gepflegt wird. 100 Fahrzeuge aller Baujahre und Marken nahmen daran teil. Alle Teilnehmer mussten hier in Kammern an einem Schätzspiel teilnehmen und wurden von Mitgliedern unseres Sportvereines mit erfrischenden Getränken versorgt. Von Bürgermeister Karl Dobnigg bekamen alle Teilnehmer ein kleines Fläschchen Selbstgebrannten. Den Abschluss dieser Ausfahrt bildete ein gemütliches Beisammensein im Laintal.

Klarinettenchor der Österreichischen Klarinettengesellschaft - Großartiges Konzert in Kammern

Am Sonntag, den 5. Mai 2013 fand im Museumshof Kammern vor zahlreich erschienenem Publikum ein Konzert des Klarinettenchors der Österreichischen Klarinettengesellschaft statt. Präsident und Gründer des En-

sembles ist der Leiter der Musikschule Mautern-Liesingtal, Dir. Dr. Friedrich Pfatschbacher, welcher gemeinsam mit dem Kulturreferat Kammern dieses Konzert ausrichtete.

Das Ensemble besteht aus zahlreichen Musikerinnen und Musikern aus Wien, Oberösterreich sowie der Steiermark. Als Orchesterleiter sowie im Team mit dabei waren die beiden Komponisten Mag. Armin Suppan sowie Prof. Mag. Franz Cibulka, welche ihre eigenen Werke dirigierten.

Als Ehrengäste konnte Bürgermeister Karl Dobnigg Herrn em. o. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Suppan, die Altbürgermeister Peter Hölzl (Mautern), Paul Pracher (St. Peter – Frst.), Karl Pusterhofer (Gaishorn) und Obermedizinalrat Dr. Rüdiger Böckel herzlich begrüßen. Bürgermeister Dobnigg meinte in seiner Ansprache: Für unsere Marktgemeinde ist es eine große Ehre und Auszeichnung von so exzellenten Musikerinnen und Musikern im schönen Ambiente des Museumshofes Kammern musikalisch verwöhnt zu werden.

Nicht nur für das Konzert im Museumshof in Kammern, sondern auch für den musikalischen Höhepunkt in diesem Jahr die Teilnahme am ClarinetFest® der International Clarinet Association (ICA), das diesmal in Assisi in Italien stattfindet, wurde geprobt. Die ACI hat ihren Sitz in den USA und veranstaltet jedes Jahr ein solches Fest, abwechselnd in Europa und Amerika“. Der Klarinettenchor wird in Assisi Österreich vertreten.

Ein sichtlich begeisterter Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich bei den Ausführenden für die tollen Darbietungen und wünschte allen Mitgliedern mit der Überreichung eines Hufeisens weiterhin viel Glück und Erfolg.

Die Murtal Classic führte wieder durch unsere Marktgemeinde!

Bereits zum 15. Mal wurde die Murtal Classic durchgeführt und nach einigen Jahren mit einer anderen Streckenführung wurde am 19. Mai in Kammern wieder Station gemacht. Die vielen Besucherinnen und Besucher waren von den über 170 wunderschönen, alten Fahrzeugen fasziniert und keiner konnte sich dem Reiz dieser Schmuckstücke aus vergangenen Jahrzehnten entziehen.
Darum sah die Marktgemeinde Kam-

mern auch im heurigen Jahr wieder voller Freude der Murtal Classic entgegen. Als kleinen Willkommensgruß übergaben die Gemeinderäte Anton Hammerl, Reinhard Schwarz und Gemeinderätin Marianne Reibenbacher an die Gäste eine flüssige Stärkung aus Kammern.

Maibaumaufstellen

Schon zur Tradition geworden ist das Aufstellen eines Maibaumes auf dem Marktplatz. Es bedarf vieler fleißiger Hände, bis der Baum in seiner vollen Länge weithin sichtbar, steht. So gebührt der Dank vielen Personen: Reinhold Putz, welcher den Baum aussucht und diesen auch umsägt, Hubert Hübler, für die Anlieferung des Baumes, Elfriede Waffenschmidt für das Kranz binden und den Mitgliedern der FF Kammern mit ABI Hans Peter Moder für das Aufstellen. Bgm. Karl Dobnigg konnte dabei erfreulicherweise auch eine große Anzahl an Besuchern begrüßen. Er nahm auch zum Tag der Arbeit Stellung und mit einer musikalischen Umrahmung klang diese Feierstunde aus.

Einen schönen und erholsamen Sommerurlaub wünscht Ihnen

Ihr

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Sommergrüße aus dem Seniorenhaus Viola!

Hausleiterin Ulrike Spielberger

Unser Haus im Liesingtal, die Viola, hat sich nunmehr über die Jahre hinweg als notwendiges Angebot für pflegebedürftige Personen in der Region etabliert. Mit Freude und Stolz können wir heute von über 290 Personen sprechen, welchen die Viola einen familiären Lebensrahmen geschaffen hat.
Dieser Anspruch ist bis heute unser wichtigstes Anliegen, Menschen eine Umgebung zu bieten, in welcher sie in ihrem Lebensalltag unterstützt werden.
Als ein Haus der KräuterGarten-Gruppe hat die Viola die Vorteile, aus dieser Gemeinschaft von Pflegeheimen die Synergien zu nutzen und das gemeinsame Know-How zur ständigen Qualitätsverbesserung einzusetzen.

Selbst in einer Zeit des sozialen Umbruches und der Veränderungen im Pflegebereich ist es uns im Seniorenhaus Viola nach wie vor möglich Stabilität und Ruhe zu bieten, da bei der Errichtung im Jahr 2007 bereits alle Anforderungen bezüglich barrierefreier Ausstattung und Funktionalität erfüllt wurden.

Öffentliche Räume sowie eine Gartenanlage - in welcher es immer etwas zu ernten gibt, da Beerensträucher und Obstbäume die Ziersträucher an der Zahl überwiegen - sind für alle Bewohnerinnen und Bewohner neben einem selbst bepflanzten Hochbeet leicht zugängig.
Vieles mehr wird im Seniorenhaus Viola geboten, das Wichtigste jedoch für alle die, hier zum gemeinschaftlichen Leben beitragen, ist es, die uns anvertrauten Personen liebevoll und fürsorglich zu begleiten und somit für einen zufriedenen und glücklichen Lebensabend zu sorgen.

Alle Menschen sind Ahnen, unsere ältere Generation lässt uns heute ahnen, wie es uns morgen gehen wird.

Im Hinblick dessen wünsche ich uns allen, dass wir uns gegenüber unseren Mitmenschen unsere Aufmerksamkeit bewahren und Ihnen, sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, wünsche ich einen erholsamen und angenehmen Sommer.

Im Namen des gesamten VIOLA - Teams
Ulrike Spielberger
Hausleitung

Neues vom Kindergarten

OSTERKÖRBCHEN SUCHEN

Auch heuer hatten die Kinder viel Spaß beim Suchen ihrer Osternester. Zum Glück hat jedes Kind sein selbst gebasteltes Körbchen gefunden.

MUTTERTAGSFEIER

Viele Mamas und Omas kamen zu unserer Muttertagsfeier in den Kindergarten. Die Kinder waren aufgeregt und freuten sich sehr, den Mamas die Lieder und ein Theaterstück vorzutragen. Bürgermeister Karl Dobnigg überreichte anschließend jeder Mama und Oma eine rote Rose.

VATERTAGSFEIER

Zum ersten Mal luden wir die Papas zur Vatertagsfeier zu uns in den Kindergarten ein. In der „Sonnengruppe“ wurde mit den Papas gemeinsam gefrühstückt und gebastelt. In der „Regenbogengruppe“ mussten die Papas ihr Geschick und ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen. Bei unserem Fest konnten wir auch Bürgermeister Karl Dobnigg begrüßen.

APFELPROJEKT

Unter dem Motto „Fit und g`sund statt kugelrund“ führten wir im Kindergarten ein Apfelprojekt durch. Wir erfuhren, wie man aus einem Apfel Saft machen und leckeren Aufstrich herstellen kann. Durchgeführt wurde dieses Projekt vom Erlebnismanagement Hartberg und dem Obstpartner Steiermark mit Mini, dem Apfel und dem Kasperl.

WANDERTAG

Unser Wandertag führte uns heuer vom Kindergarten aus über den Veitscherberg nach Glarsdorf. Beim Bauernhof der Familie Steinegger konnten wir jausnen und wurde uns der Bauernhof gezeigt. Weiter ging es zu Familie Gietl zum Eisessen. Die Kinder und das Team des Kindergartens möchten sich für den schönen Ausflug bedanken.

ZU BESUCH BEI FAMILIE BLASCHKE

Die „Regenbogengruppe“ wurde heuer von Familie Blaschke eingeladen, das Leben der Hirsche zu erkunden. Nach einer kurzen Wanderung konnten wir beim Füttern der Hirsche zusehen und wurde uns die Ausrüstung eines Jägers gezeigt. Wir möchten uns bei Familie Blaschke für die Einladung und für den sehr informativen Vormittag bedanken.

SOMMERFEST

Ein ganz besonderer Abschluss in diesem Kindergartenjahr war unser Sommerfest. Die Kinder hatten Spaß an verschiedenen Spielen, einer Hüpfburg und zum Schluss ließ jedes Kind einen Luftballon mit einer Postkarte vom Kindergarten steigen. Unter den Gästen konnten wir auch Herrn Bürgermeister Karl Dobnigg begrüßen, der von uns nach einem Schätzspiel zum „Smarties-König“ gekrönt wurde.
Die Kinder und das Team des Kindergartens danken allen, die uns das ganze Jahr tatkräftig unterstützen.

Aus der Schule geplaudert ...

Wieder neigt sich ein Schuljahr dem Ende zu. Ich denke, es war ein gutes, harmonisches Jahr, mit vielen interessanten und erfolgreichen Unterrichtstagen und Projekten.

Unserem Grundmotto „Gesundheit“ folgend, fand jeden Monat einmal für alle Kinder eine YOGA - Stunde statt, bei der sie die Möglichkeit hatten zu lernen, wie man sich entspannt und zu innerer Ruhe finden kann.

Monatlich einmal wurden die Kinder im Rahmen der „Gesunden Jause“ von fleißigen Mamas mit gesunden Köstlichkeiten aus der Naturküche verwöhnt.

Im Rahmen der Aktion „Schulen stellen sich vor“ dürfen unsere Schülerinnen und Schüler heuer ihre im Zeichenunterricht gestalteten Bilder in der Bezirkshauptmannschaft Leoben ausstellen. Die Eröffnung der Vernissage gestalteten unsere Kinder und Lehrerinnen mit Liedern und Gedichten.

Leseonkel BSI Wolfgang Pojer

Im Rahmen des Leseprojektes „Lesebruder – Leseschwester“ lasen sich Kinder unterschiedlicher Klassen gegenseitig vor und ernteten dabei große Aufmerksamkeit von ihren Zuhörern. Auch Bezirksschulinspektor Wolfgang Pojer stellte sich als Leseonkel mit tollen Geschichten ein und fesselte die Kinder mit seinem theatralischen Vortrag.

3. Rang beim Pinguin-Cup

In den zum Unterricht gehörenden Schwimmkursen mit Trainern der Wasserrettung St. Michael konnten alle Kinder Schwimmkenntnisse erwerben oder ausbauen.
Auch beim PINGUIN-CUP, dem Schwimmbewerb für Volksschulen, war eine Staffel unserer Schule vertreten und erreichte beim Überraschungsbewerb den tollen 3. Rang.

Am schon traditionellen Frühjahrsputz beteiligten sich die Kinder der 3. und 4. Klasse und sammelten säckeweise Müll auf Wiesen, an Bächen und rund um unser Schulhaus.

Frühjahrsputz

Im Zuge der Ausstellung FASZINATION SCHÄDEL in der Kunsthalle Leoben durften die Kinder der 3. und 4. Klasse einen Schädel nach ihren Vorstellungen gestalten. Dieser ist in der Auslage des Möbelhauses KIKA in Leoben in der Kärntnerstraße 8 ausgestellt.

Kreative Köpfe

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse verbrachten eine wunderschöne und auch lehrreiche Projektwoche in der Region Eisenwurzen. Da wurden Steine und Fossilien gesammelt, geschnitten und geschliffen. Dem Leben der Holzknechte in früherer Zeit wurde nachgespürt und wie bei diesen gekocht, gearbeitet und gewohnt. Im Wasserspielpark konnten sich alle so richtig austoben.

Unter Mithilfe und mit großzügiger Unterstützung einiger Eltern und Sponsoren konnten wir in unserem Schulgarten,

Projektwoche der 4. Klasse

gemeinsam mit den Kindern, unseren eigenen „Barfußpfad“ errichten. Von nun an können wir diesen Kneippweg täglich mit den Kindern begehen und so die Abwehrkräfte der Kinder stärken.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nützen und mich bei allen Muttis und Vatis bedanken, die immer bereit sind, uns in allen möglichen Bereichen zu unterstützen und zu helfen.
Weiters danke ich für ein gutes „Miteinander“ den FF Kammern und Seiz und der Gemeinde Kammern unter Bürgermeister Karl Dobnigg.

Im Namen unserer Schülerinnen und Schüler und des gesamten Lehrerteams wünsche ich Ihnen einen wunderschönen und erholsamen Sommer 2013!

Else Schwab, VDir.

Barfußpfad für Volksschule Kammern

Als Abschlussprojekt dieses Schuljahres legten die Kinder der Volksschule Kammern mit Hilfe der Eltern des Schulforums einen sechs Felder umfassenden Barfuß – Parcours im Schulgarten an. Fleißig wie Bienen befüllten die Schülerinnen und Schüler diese Felder mit selbst gesammelten Naturmaterialien wie Zapfen, Moos, Steinen, Birkenscheiben, Rindenmulch und Wasser.

Im Rahmen einer Feierstunde wurde der Parcours von BSI Wolfgang Pojer und Bürgermeister Karl Dobnigg feierlich eröffnet, zur „Begehung“ freigegeben und natürlich auch vorgetestet. Alle Kinder und anwesenden Eltern erkundeten mit bloßen Füßen den neuen Kneippweg und fanden lobende Worte.

Kammerner Volksschüler zu Gast beim Bürgermeister

Bereits schon Tradition ist alljährlich der Besuch einer Volksschulklasse am Gemeindeamt. So nützten die Kinder der dritten Klasse die Gelegenheit zu einem kleinen Ausflug und hatten sich für diesen bereits bestens vorbereitet.

Mit ihrer Lehrerein Eva Rella, am Marktgemeindeamt angekommen, wurden die Schüler von Bürgermeister Karl Dobnigg im Flur des Gemeindeamtes in Empfang genommen.

Im Sitzungssaal gab es die Möglichkeit einer Fragestunde an das Gemeindeoberhaupt, dabei konnte man die gute Vorbereitung der Kinder auf diese Exkursion förmlich spüren. Bürgermeister Karl Dobnigg ging sehr ausführlich auf die an ihn gestellten Fragen ein und versuchte den Wissensdurst der Schüler zu stillen. Bei dieser Diskussion stellte Bürgermeister Dobnigg an die 14 anwesenden Schülerinnen und Schüler auch die Frage, ob jemand von ihnen einmal BürgermeisterIn werden wolle. Und prompt stellte sich heraus, dass fünf Kinder diesen Wunsch hegen. Ob sich das noch ändern wird?

Im Anschluss wurden die Amtsräume, das Bürgermeisterbüro, das Standesamt und der Sitzungssaal, die Kulturräume und auch das Dachgeschoss besichtigt. Zum Abschluss gab es vom Bürgermeister für die kleinen Gäste eine Jause sowie ein Eis.

Musik-Hauptschule Mautern

Ein schönes Schuljahr mit vielen Höhepunkten

Prädikat „ausgezeichneter Erfolg“ beim Landesjugendsingen in Leibnitz

Am 16.5.2013 nahm ein Auswahlchor von 39 Schülern beim Landesjugendsingen in Leibnitz teil und erreichte das Prädikat „ausgezeichneter Erfolg“. Das Landesjugendsingen findet alle drei Jahre statt, als Vorentscheidung gibt es das Bezirksjugendsingen. Unser Chor konnte in der Kategorie C (Musikhauptschulen, Musikgymnasien, Musikschulen) antreten, die Bewertung erfolgte nach technischen, musikalisch-künstlerischen Kriterien, der Programmauswahl und dem künstlerischen Gesamteindruck.

SchülerInnen der Musik-Hauptschule Mautern hinterließen beim Landesjugendsingen einen grandiosen Eindruck und wurden mit dem Prädikat „ausgezeichneter Erfolg“ belohnt.

Schülerinnen der Musik-Hauptschule Mautern bekamen eine Rolle in der Oper „Der Freischütz“

Im Juni wurde im Innenhof des ehemaligen Klosters in Mautern die Oper „Der Freischütz“ aufgeführt. Das Beste daran ist aber, dass es sich beim Ensemble ausschließlich um

Unter den Mitgliedern des Ensembles befinden sich einige ehemalige Schüler der Musik-Hauptschule Mautern wie Christian Aigner, Christian Kettner, Paul Dreer und weitere sowie die jüngsten Mitglieder, die noch die Hauptschule besuchen: Laura Dreer, Priska Reisner, Katharina Lerchbaum, Alexandra Kühberger und Vanessa Strubreiter. Am Klavier das Multitalent MMag. Sarah Kettner – Intendantin und gesangliche Leiterin.

SchülerInnen und Schülern der Gesangsklassen der Musikschulen Mautern und Leoben handelt, die vom Grazer Universitätsorchester, dem Leobener Hochschulchor, Tenor Tim Ribic sowie Schauspielerin Viktoria Steiner unterstützt wurden. Hinter diesem mutigen Projekt steckt MMag. Sarah Kettner, die für Intendanz, Organisation und gesangliche Leitung verantwortlich war. Für die SchülerInnen der Musik-Hauptschule Mautern, die an diesem Abend auf der Opernbühne gesungen haben, wird die intensive Zeit der Vorbereitung – in der sie nicht ein einziges Mal fehlten – als auch die Aufführungen in wunderbarer Erinnerung bleiben.

Erneut Meistersingergütesiegel für die Musik-Hauptschule Mautern

Auch in diesem Schuljahr durfte die Musik-Hauptschule das Meistersingergütesiegel in Empfang nehmen. Gratulation an alle erfolgreichen SängerInnen und deren engagierte Musiklehrerinnen.

Voller Stolz nahmen die SchülerInnen mit Chorleiterin HOL Hannelore Kraussler das Meistersingergütesiegel in Empfang

Nachmittagsbetreuung an der Musik-Hauptschule Mautern

Um die Eltern und Erziehungsberechtigten zu unterstützen, möchten wir Ihnen mitteilen, dass es ab dem kommenden Schuljahr die Möglichkeit einer Nachmittagsbetreuung an der NMMS Mautern geben wird. Vom Gesetzgeber wurden die Rahmenbedingungen geschaffen dieses Angebot der Betreuung sowohl für die SchülerInnen der Volksschule Mautern als auch für jene der NMMS Mautern in Anspruch zu nehmen. Die SchülerInnen beider Schularten werden wie gewohnt unterrichtet, und werden danach von speziell ausgebildeten

Freizeit-PädagogInnen in den anfallenden Freizeitstunden und während der Mittagspause, in der ein warmes Mittag-essen angeboten wird, betreut. Während der täglichen Lernstunde werden die SchülerInnen von den PädagogInnen der NMMS Mautern betreut. Ziel und Sinn dieser Form der Betreuung am Nachmittag soll es sein, dass die Kinder viele ihrer schulischen Pflichten in dieser Zeit erledigen und in einen Nachmittag entlassen werden, den Sie, verehrte Eltern, stressfrei gemeinsam mit Ihren Kindern genießen können.
Gerne sind wir bereit, Ihnen alle Ihre Fragen zu beantworten: Tel.: 03845/3112, e-Mail: hs.mautern@gmx.at

Mauterner Schüler luden zum Musical „B4B" - „Backstage 4 the Best"

Die Aufregung und Anstrengungen unter den Schülern der Klasse 4b waren groß, denn der Turnsaal der Hauptschule Mautern war am 20. Juni Schauplatz für die Premiere des von den Schülern unter der Leitung von Gerlinde Koch und Sarah Kettner selbst erarbeiteten Musicals „B4B" - „Backstage 4 the Best". Zum Inhalt: Die Band „Freytag", eine aufstrebende Boygroup, ist neueste Star in der österreichischen Musikszene. Doch damit noch nicht genug der Aufregung: Ihre Managerin kommt an die HS Mautern und verkündet vor der Schulgemeinschaft, dass ein Vertreter der Schüler – natürlich der „Beste"- die Boygroup „Freytag" vor einem Konzert hinter der Bühne, also „Backstage", besuchen dürfe – womit die Aufregung kaum noch zu stoppen ist. Nun beginnt das Hickhack, wer denn der Beste sei. Letztendlich gibt es ein großes Happy End und alle feiern mit „Freytag" eine riesige Party! Apropos „Freytag": Seit vergangenem Sommer ist die Band durch ihren auf Antenne Steiermark gespielten Sommerhit „Ans Meer" auch bei uns bekannt. Fans aufgepasst – Schlagzeuger des Quartetts aus Baden bei Wien ist übrigens der Trofaiacher Nick Koch.

Dieses selbst gestaltete Plakat lockte viele Zuseher in die Turnhalle der Musik-Hauptschule Mautern.

„Der Mann im Salz" – Eine Reise in die Hallstattzeit

Die prähistorische Abteilung des Naturhistorischen Museums und die Salzwelten Hallstatt führten ein einzigartiges Archäologieprojekt durch, an dem heuer auch die 2. Klasse der Musik-Hauptschule Mautern teilnehmen konnte.

Die archäologische Vergangenheit Hallstatts ist reich und faszinierend. Ziel dieses Projektes war es, diesen historischen Abschnitt für Schüler lebendig und erlebbar zu gestalten. Lernen durch eigenes Erfahren und eigenständiges Arbeiten bildete die Grundlagen des Programmes. Im Bergwerk und im Hochtal arbeiteten unsere Schüler gemeinsam mit den Archäologen mit originalgetreuen Rekonstruktionen prähistorischer Geräte und erfuhren so Wissenswertes über die Lebens-und Arbeitsweise der Hallstätter Bergleute. Das interaktive Programm (prähistorische Speckproduktion, Brotbackstube und "vom Bast zur Schnur") vermittelte spannende Eindrücke in Wirtschaft, Leben und Totenkult der Urgeschichte. Nach der archäologischen Sonderführung zu den Ausgrabungen im Bergwerk ging es mit der Bergmannsrutsche und anschließend mit einem ehemaligen Mannschaftszug wieder zum Forschungszentrum zurück. Begleitet wurden die Schüler von Barbara Kozelka und Günther Zellner.

Das Beinhaus in Hallstatt ist ein besonders interessantes Besucherziel.

Schüler wurden zum Schnuppergolf auf den Golfplatz Gai geladen

Das Interesse unter den Schülern der Musik-Hauptschule Mautern einmal im Rahmen des Wahlpflichtfaches Leibesübungen den Golfplatz Gai zu besuchen, war sehr groß. Und so konnten die Jugendlichen erstmals einen Golfschläger in den Händen halten und ein Gefühl dafür bekommen, wie schwierig es ist, den Ball auch nur in die richtige Richtung zu schlagen. Vielleicht wurde ja der eine oder andere vom Golffieber gepackt.

Die jungen Golfer waren vom Angebot des Golfplatz Gai restlos begeistert.

Vom Schreibtisch des Musikschuldirektors

VORSPIELSTUNDEN IM LIESINGTAL

Am 6. und 7. Februar 2013 fanden wiederum in allen Gemeinden des Liesingtales die schon traditionellen gemeinsamen Klassenvorspielstunden statt. Ein herzliches Dankeschön an alle jungen KünstlerInnen für die vielen großartigen Beiträgen. Weiters finden bzw. fanden zuweil laufend Klassenvorspielstunden an der Musikschule Mautern statt. Wir laden Sie dazu recht herzlich ein. Alle Termine finden Sie auch auf unserer Homepage: www.msmautern.com

ÜBERTRITTSPRÜFUNG/ ABSCHLUSSPRÜFUNG/ KOMBIPRÜFUNG BZW. JUNGMUSIKER LEISTUNGSABZEICHEN

Die Übertritts-, Abschluss- bzw. Kombiprüfungen fanden am 14. und 17.5.2013 statt.
Anmeldung: Seit dem Schuljahr 2010/11 ist es durch eine Kooperation des Steirischen Blasmusikverbandes mit den steirischen kommunalen Musikschulen möglich, die „Leistungsabzeichenprüfungen" in Kombination mit den „Übertrittsprüfungen" in den Musikschulen abzulegen. Neben den vielen großartigen Leistungen bei den Übertrittsprüfungen in die nächsthöheren Leistungsstufen (Unter-, Mittel- und Oberstufe), absolvierte im Rahmen eines öffentlichen Konzertes am 17. Mai Florian Schneider aus Kammern (Horn) die Oberstufen-Abschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg.
Souverän überzeugte der junge Künstler aus der Klasse Martina Lammegger das Publikum und die Prüfungskommission. In einer würdigen Feierstunde wurden am 19. Juni 2013 in Leoben die Urkunden und Abzeichen in Gold verliehen. HERZLICHE GRATULATION!

TAG DER OFFENEN TÜR

Am Freitag, den 7. Juni 2013, gab es einen Tag der offenen Tür an der MS Mautern. Alle Volksschulen im Liesingtal, zwei Klassen der VS St. Peter/Fr. bzw. zwei Klassen der Musikhauptschule Mautern sowie zahlreiche Interessierte besuchten diese Veranstaltung. Die BesucherInnen hatten die Möglichkeit, vor Ort Information und Beratung zu den verschiedenen Instrumentalangeboten zu erhalten, die Instrumentalklassen kennenzulernen und Instrumente auszuprobieren. Gleichzeitig musizierten Ensembles aus allen Klassen der Musikschule. Auch ein herzliches Dankeschön an unsere SchülerInnen für das Vorstellen der Instrumente!

NEUEINSCHREIBUNGEN

Am 10. und 11. Juni fanden die Neueinschreibungen im Liesingtal statt. Für alle Unentschlossenen gibt es noch am Montag, 9. September 2013, von 16.00-17.00 Uhr in der MS Mautern die Möglichkeit, sich für ein Instrument anzumelden.

JAHRESSCHLUSSKONZERT

Das Open Air Jahresabschlusskonzert der Musikschule fand am 27. Juni in Wald/Schoberpass statt. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe!

KONZERT MIT ÜBERTRITTS-PRÜFLINGEN

Am Mittwoch, den 3.7.2013, veranstalteten wir nun zum 2. Mal mit allen Prüflingen, die zur Übertritts- bzw. Kombi- bei Prüfung angetreten sind, ein Konzert unter dem Motto „Junge Künstler stellen sich vor".

Abschließend noch ein paar Worte zum Musikschulwesen in der Steiermark.
Zurzeit sind die Musikschulen in der Steiermark in einer Umbruchphase, wir werden voraussichtlich ab 2015 einer Neustrukturierung unterzogen. Große Unsicherheit herrscht daher bei den Lehrkräften.

Auch die bildungspolitischen Anforderungen an die Musikschulen sind weit gespannt. Einerseits geht es um die Heranbildung des Nachwuchses für das Amateurmusikwesen, für die Blasmusikvereine und musikalische Vereinigungen. Andererseits sind Musikschulen die bedeutendsten Talenteschmieden für den künstlerischen Nachwuchs in der voruniversitären Ausbildung. Daher gilt es zu hoffen, dass wir weiterhin ein „Bildungsvorzeigeland" bleiben und im Zuge der Diskussion um ganztägige Schulformen die Musikschulen eine wichtige Rolle spielen werden.

Eine qualitativ hochwertige Musikschularbeit wäre aber ohne die Förderungsleistung der Gemeinden und des Landes undenkbar, diese kann nicht hoch genug geschätzt werden. Sie unterstützen mit hohem finanziellen Aufwand das Musikschulwesen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Ihr Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule Mautern/Liesingtal)

Harmonika Welt- und Staatsmeisterschaft in Tirol

4 Staatsmeistertitel und 2 Vizestaatsmeister von Mayerhofen im Zillertal nach Leoben

Wieder einmal konnten die Schüler der Musikschule Mautern/Liesingtal unter der Leitung von Gottfried Hubmann bei der heurigen Welt- und Staatsmeisterschaft für Steirische Harmonika gebührlich abräumen.
Der vom österreichischen Harmonikaverband organisierte Wettbewerb wurde dieses Jahr von 30.5. bis 2.6. 2013 in Mayrhofen im Zilleral ausgetragen. Die Veranstaltung erfreut sich zunehmender Beliebtheit, was auch an der hohen Besucherzahl deutlich zu erkennen war.
Nach zwei anstrengenden Wertungstagen – sowohl für Teilnehmer als auch Juroren – wurde am 1. Juni um 17 Uhr beim Festkonzert mit Preisverleihung im Europahaus die Reihung der jungen Fingerakrobaten bekannt gegeben. Dazu durfte der Präsident des HVÖ Werner Weibert auch zahlreiche hochrangige Tiroler Politiker begrüßen.

Schüler der Musikschule Mautern mit ihrem Lehrer Gottfried Hubmann

Hervorragend geschlagen hat sich Jasmin Rabko aus Kraubath, sie holte sich mit 8 Jahren den jüngsten Vizestaatsmeistertitel – noch dazu mit dem Prädikat „Ausgezeichnet".
Elias Zeiler erspielte den Staatsmeistertitel – ebenfalls Prädikat „Ausgezeichnet" – in der Stufe A.
Thomas Hasenberger ergatterte den Staatsmeistertitel in der Stufe B mit dem Prädikat „Ausgezeichnet".
Den Bracher Buam gelang es im Duo den Staatsmeister zu erspielen und Tobias Bracher holte sich oberdrein noch im Solo der Stufe C den Titel, dicht gefolgt von David Schneeberger aus Wald, der den Vizestaatsmeister erspielte.

Die weiteren Preisträger waren:
Prädikat „AUSGEZEICHNET":
Jakob Schlager, Geschwister Mikusch, Christoph Bracher, Roberto Lanzmaier und Sebastian Gruber

Prädikat „Sehr gut":
Selina Bayer, Bernhard Adami, Geschwister Adami, Lukas Weinhappl und Tanja Sergienko

Teilnehmer bei der Weltmeisterschaft ab 20 Jahren:
Patrick Beichler, 7. Platz, und Christopher Uitz, 9. Platz.

Teilnehmer bei der Junioren Weltmeisterschaft bis 20 Jahren:
Helmut Wolfger (Gai), 15. Platz, und Michael Bernhard (Leoben), 24. Platz.

Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg für Harmonikalehrer Gottfried Hubmann, der es jedes Jahr versucht, durch die Wahl der entsprechenden Musikliteratur und die perfekte Interpretation derselben die Juroren von der Brillanz der Schüler zu überzeugen. Doch ohne Fleiß kein Preis!

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer!

Landgasthof Gietl

Seiz 5 | A – 8773 Kammern | Tel.: 03844/82 03 | Fax DW 5
Landgasthof.gietl@aon. at | www.landgasthof-gietl.at

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 16 bis 22 Uhr | Samstags durchgehend geöffnet
So und Feiertag: 7 bis 15 Uhr
NEU: Donnerstag Ruhetag
Gerne nehmen wir nach telefonischer Absprache auch
Reservierungen außerhalb unserer Öffnungszeiten entgegen.

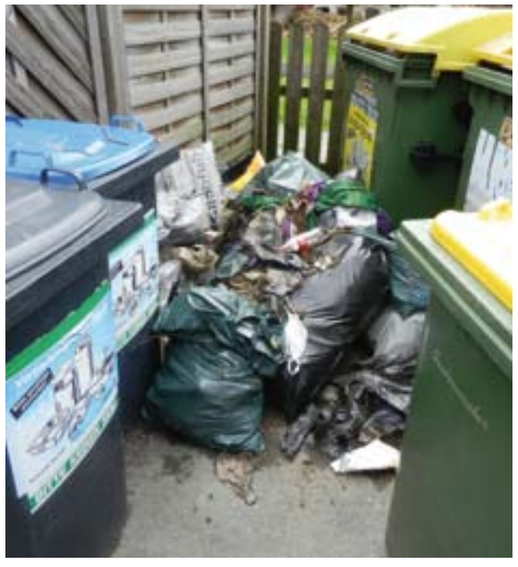
Frühjahrsputz 2013
Aktion „Saubere Steiermark"

In Kammern beteiligten sich auch heuer wieder die Kinder der Volksschule, die Feuerwehrjugend von Kammern und Seiz, Mitglieder der Berg- und Naturwacht sowie der Gemeindevorstand an dieser Aktion. Im Sinne unserer Umwelt vielen Dank an alle Mitwirkenden!

Leider muss festgestellt werden, dass es immer wieder einige Personen gibt, welche ihre Abfälle nicht ordnungsgemäß entsorgen. Reifen, Plastik, Bleche u. dgl. wurden in Bächen und auf Böschungen entsorgt und einige Müllstationen sehen leider des Öfteren so aus. ->

Eine saubere Umwelt sollte für uns alle eine Selbstverständlichkeit sein und zuwiderhandelnde Personen sollten NICHT geschont, sondern zur Verantwortung gezogen werden. Ich ersuche die Bevölkerung um entsprechende Hinweise auf Umweltsündern.

Bürgermeister Karl Dobnigg



Preisverleihung für den Blumenschmuckwettbewerb 2012

Lass Blumen sprechen!
Nach diesem Motto konnte Bürgermeister Karl Dobnigg am 22. April anlässlich der Ehrung der Teilnehmer des Blumenschmuckwettbewerbes 2012 im Landgasthof Gietl allen Anwesenden einen kleinen Blumengruß überreichen.

Besonders bedankte sich Bürgermeister Dobnigg bei den vielen Blumenliebhaber(Inne)n dafür, dass sie durch ihren Einsatz ihre Heimatgemeinde Kammern noch blühender sowie lebens- und liebenswerter gestalteten.

Im Rahmen einer Präsentation wurde dargestellt, wie schön und mit wie viel Liebe in Kammern Blumen gepflegt wurden

Die Preisträger des Blumenschmuckwettbewerbes 2012

und damit eine große Bereicherung für das Ortsbild in der Marktgemeinde Kammern i.L. geschaffen wurde.
Beste, fachliche Kompetenz stellte die Gast-Vortragende, Frau Judith Nestler (Naturführerin und zert. Kräuterpädagogin vom Naturschutzbund Steiermark – Bezirksstelle Leoben), mit der Präsentation des Naturschutz-Projektes „Waldgarten" unter Beweis. Im Rahmen ihrer Ausführungen konnte viel Wissenswertes erfahren werden.

Von Bürgermeister Karl Dobnigg wurde die Bitte ausgesprochen, weiterhin so tatkräftig für ein schönes Kammern zu wirken. So bedankte sich der Bürgermeister auch bei jenen Personen, die die Brückengeländer sowie die Verkehrsinseln und öffentlichen Plätze in den einzelnen Ortsteilen liebevoll betreuten.

Großer Dank wurde auch Frau Andrea Schacherl von der Gärtnerei Schacherl in Leoben für die Bewertung und Unterstützung ausgesprochen. Sie unterstützte diese Aktion mit großzügigen Blumenspenden für die Teilnehmer sowie für die bereits traditionelle Preisverlosung.
So konnte Bürgermeister Karl Dobnigg zahlreiche Preise überreichen, wir gratulieren den Preisträgern herzlich!

Kategorie "Balkon, Fenster, Vorgarten"
Platz 1: Fam. Elfi Zötsch und Gerti Horvat, Platz 2: Fam. Doris und Hubert Knappitsch, Platz 3: Fam. Mathilde und Karin Maier
Kategorie „Balkon, Fenster"
Platz 1: Frau Irmgard Reißner, Platz 2: Frau Elisabeth Köhl
Platz 3: Frau Karoline Maxl und Frau Manuela Habel (punktegleich)
Kategorie „Vorgarten"
Platz 1: Herr Alfred Auer, Platz 2: Frau Judith Brandner
Platz 3: Frau Margit Nimpfer
Kategorie "Bauernhof"
Platz 1: Herr Karl Lerch, Platz 2: Frau Gertrud Haas
Platz 3: Frau Josefine Toblier
Kategorie „Balkon"
Platz 1: Frau Herta Danko, Platz 2: Frau Ottilie Graßl

Fischgewässer-Verpachtung

Öffentliche Ausschreibung
Die Marktgemeinde Kammern i.L. teilt mit, dass nachfolgende Fischgewässer für die Zeit vom **1.1.2014 bis 31.12.2023** zur Pachtung vergeben werden:

- **Fadelgrabenbach,**
- **Leimserbach**
- **Kammersbach,**
- **Schwarzenbach jeweils vom Ursprung bis zur Einmündung in die Liesing**
- **Dirnsdorferbach** vom Gemeindeweg (Feuerlöschteich) bis zur Einmündung in den Seizerbach bzw. Dirnsdorferbach vom Ursprung bis zum öffentlichen Gemeindeweg (Feuerlöschteich nach Dirnsdorf)

Um Stellung eines Angebotes wird bis spätestens **29. August 2013** ersucht.

Das Angebot muss den Absender und den von ihnen vorgeschlagenen, **jährlichen Pachtzins ohne Mehrwertsteuer** und das zu pachten beabsichtigte **Fischgewässer** enthalten. Das Angebot ist fest zu verschließen und als **»Angebot für Fischwasserpacht«** deutlich zu kennzeichnen.
Nach der festgesetzten Frist werden die Angebote geöffnet und an den Meistbieter das entsprechende Fischgewässer vergeben. Die Kosten für Vertragserstellung sowie für Gebühren sind vom Pächter zu tragen.
Bei der Vergabe werden lt. gültigem **Gemeinderatsbeschluss nur Gemeindebewohner** mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Kammern i.L. berücksichtigt.

Kammern im Juli 2013
Der Bürgermeister
Karl Dobnigg

Ehrenbürger - Landeshauptmann a. D. Friedrich Niederl †

Landeshauptmann außer Dienst (a. D.) Friedrich Niederl ist vor Weihnachten 2012 im 93. Lebensjahr verstorben. Er war von 1971 bis 1980 erfolgreicher Landeshauptmann der Steiermark.

Landeshauptmann (a.D.) Friedrich Niederl wurde am 5. 6. 1979 vom damaligen Gemeinderat zum Ehrenbürger der Gemeinde Kammern im Liesingtal ernannt. Ausschlaggebend dafür waren sicher die großen Verdienste, welche sich Alt-Landeshauptmann Niederl beim Neubau der Volksschule Kammern erworben hat. Die Volksschule Kammern trägt seit ihrer Eröffnung den Namen „Dr. Friedrich Niederl Volksschule", welcher die Wertschätzung an den Verstorbenen nach wie vor ausdrückt.

Friedrich Niederl (* 15. Juli 1920 in Treglwang, Steiermark; † 19. Dezember 2012 in Wien) wurde in der Obersteiermark als unehelicher Sohn einer Landarbeiterin geboren.

Bereits in frühester Kindheit siedelte seine Mutter mit ihm in das Gemeindegebiet von Lassing über, wo er seine Kindheit und Jugend verbrachte. Nach einer Landarbeitertätigkeit in seinem Heimatbezirk Liezen zog er 1936 nach Graz und besuchte die Abendschule der Grazer Handelsakademie.
1940 wurde er in den Kriegsdienst eingezogen, geriet in amerikanische Kriegsgefangenschaft und wurde 1945 aus dieser entlassen. 1948 bis 1951 absolvierte er ein Studium der Rechtswissenschaften an der Grazer Karl-Franzens-Universität. Nach regionaler politischer wie beruflicher Tätigkeit in Liezen wurde Niederl 1960 Bezirkshauptmann von Feldbach. 1965 wurde er dann unter der Regierung Josef Krainer senior zum Landesrat (Agrar- und Wohnbauressort) bestellt. Am 10. Dezember 1971 – nach dem plötzlichen Tod Krainers – wurde er vom Steiermärkischen Landtag zum vierten steirischen Landeshauptmann der Zweiten Republik gewählt.

Als Spitzenkandidat der Steirischen Volkspartei trat er in Folge bei zwei Landtagswahlen (1974 und 1978) an.
Beide Male konnte die Volkspartei die absolute Mehrheit erringen. 1980 trat Niederl als Landeshauptmann zurück und wurde Obmann der Raiffeisen Zentralkasse Steiermark. Als Landeshauptmann folgte ihm Josef Krainer junior – der Sohn seines Vorgängers.
(Quelle Steiermark Report - Michael Feiertag)

Aktion „offenes Auge"

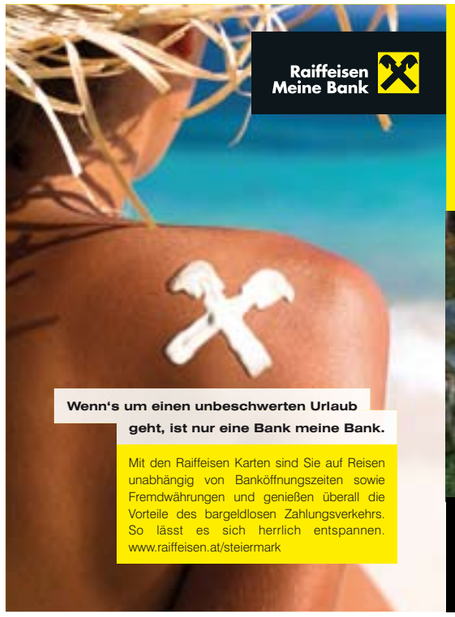
Bürgermeister Karl Dobnigg belohnte zum 8. Mal »offene Augen« für Kammern

Damit Kammern noch lebens- und liebenswerter wird, haben viele Bewohner auch im vergangenen Jahr zahlreiche interessante Wünsche, Vorschläge und Anregungen bei der Marktgemeinde deponiert. Im Rahmen einer kleinen Feier wurden unter allen Einreichern drei Preise verlost.

Bürgermeister Karl Dobnigg mit den Gewinnern der Aktion „offenes Auge"

Diese Verlosung hat im Jänner 2013 am Marktgemeindeamt stattgefunden. Zum Abschluss der Aktion »offene Augen 2012« lud Bürgermeister Karl Dobnigg die Gewinner zur Überreichung der Preise ein. Den Hauptpreis erhielt Ing. Erich Edlinger, weiters erhielten Brigitte Egger-Feiel und Kurt Aumayr jeweils einen Einkaufsgutschein, einzulösen beim neuen Geschäft in Kammern.

Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich nochmals bei allen Teilnehmern an der Aktion »offenes Auge«. Gleichzeitig lädt er die Bevölkerung ein, auch 2013 wieder mit offenen Augen durch die Marktgemeinde Kammern zu gehen und durch wertvolle Anregungen dazu beizutragen, dass Kammern noch lebens- und liebenswerter wird.



Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank in Kammern wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen schönen und erholsamen Urlaub!

Raiffeisenbank Liesingtal

Grabgegenstände

(Grabstein, Sockel, Umrandung, Vase, Laterne)

kostenlos zu vergeben.
Die Grabstätte befindet sich am Alten Friedhof in Kammern.

Bei Interesse bitte um einen Anruf bei folgender Telefonnummer: 0664 5378003

Bezirkshauptmannschaft Leoben

Wichtige Information für alle Pferde-, Pony- und Eselhalter!

Aus gegebenem Anlass ergeht die Information des Veterinärreferates der BH Leoben, dass gemäß EU-VO 504/2008 in Verbindung mit der Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung 2009 jeder Equide (Pferd, Pony, Esel, Maultier, Zebra) einen Pferdepass braucht! Die eindeutige Identifizierung von Pferden ist unter anderem nötig, damit keine Pferde in die Lebensmittelkette gelangen, die mit nicht zugelassenen Medikamenten behandelt wurden!

Dafür sind seit dem 01.01.2010 alle Pferde binnen 6 Monaten nach der Geburt mit einem Mikrochip zu kennzeichnen und es ist ein Pferdepass bei einer der für die Ausstellung zugelassenen Stellen zu beantragen. Durch die ausstellende Stelle wird das Pferd zudem in die Pferdedatenbank eingetragen. Die einzige Ausnahme gilt für Schlachtpferde unter 1 Jahr, die direkt vom Heimbetrieb zum Schlachtbetrieb verbracht werden.

Ausstellende Stellen in der Steiermark sind:

- Bundesgestüt Piber, Piber 1, 8580 Köflach
- Landespferdezuchtverband Steiermark, Frauengasse 19, 8750 Judenburg

Dabei ist von vorne herein festzulegen, ob der Equide für die Lebensmittelgewinnung gedacht ist, oder davon ausgenommen wird! In diesem Fall stehen dem behandelnden Tierarzt mehr Arzneimittel zur Behandlung im Krankheitsfall zur Verfügung.
Auch vor dem 01.01.2010 geborene Pferde benötigen einen Pferdepass, wobei bereits ausgestellte Pässe ihre Gültigkeit behalten! Sollten Pferde noch keinen Pferdepass haben, ist jedenfalls ein sogenannter Ersatzpass zu beantragen! Diese Pferde sind durchwegs nicht für die Lebensmittelgewinnung geeignet!

Der Pferdepass muss abseits des Heimbetriebes stets mitgeführt werden, ausgenommen sind Fohlen bei Fuß, Weidegang und Ausritte bis zu 3 Stunden. Es wird darauf hingewiesen, dass das Unterlassen der Identifizierung seines Equiden ein Verwaltungsdelikt darstellt und dass insbesondere die TKV Landscha die Ablieferung getöteter oder verendeter Pferde ohne Pferdepass ausnahmslos zur Anzeige bringt!

Der Bezirkshauptmann-Stellvertreter:
ORR Dr. Wilhelm Edlinger eh.

Gostentschnigg Haus- und Wärmetechnik GmbH • Mühlgraben 8 • 8773 Kammern • Tel.: 03844 / 8433 • Fax DW 4
office@gostentschnigg.at • www.gostentschnigg.at

*Aktion gültig bis 30.9.2013, **Achtung:** Alle angeführten Preise verstehen sich inkl. MwSt, jedoch ohne Montage und ohne Erforderliches Installationsmaterial.

Neue Jugendmanagerin in der Region

Valerie Böckel vertritt in den Bezirken Leoben und Bruck-Mürzzuschlag die Anliegen der Jugend.

Seit 6. Mai 2013 ist Valerie Böckel die neue Jugendmanagerin in der Region Obersteiermark Ost. Die gebürtige Liesingtalerin besuchte das neue Gymnasium in Leoben, ehe sie in Graz und Bonn (D) Germanistik studierte. Seit 2009 ist sie wieder retour in ihrer Heimatregion und setzte bereits bei ihrer Tätigkeit bei der Stadt Leoben (Presse und PR) im Rahmen des Jugendkulturprojektes „Leoben Kreativ" erste Impulse in Richtung Jugend. „Ich habe gesehen, dass es bereits viele Angebote für Jugendliche in der Region gibt, oft fehlt es aber an gezielter Kommunikation und Vernetzung", so Böckel. Deshalb agiert die Jugendmanagerin nach dem Motto „Man muss das Rad nicht neu erfinden" und vernetzt wichtige Akteure

und Gemeinden in den Bezirken Leoben und Bruck-Mürzzuschlag. Darüber hinaus hilft die 27-Jährige bei der Durchführung und vor allem Förderung jugendrelevanter Projekte. „Es gibt viele regionale, nationale und europäische Fördermöglichkeiten von Jugendprojekten, die oft sehr wenig bekannt sind", meint Böckel, die ihre Aufgabe darin sieht, die Akteure auf diese Fördermöglichkeiten hinzuweisen und sie beim Projekt- und Fördermanagement zu unterstützen. Hier kann sie auf die fachliche Expertise der Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH zurückgreifen, der das regionale Jugendmanagement angehört.

LOBBYING FÜR DIE JUGEND

Neben Vernetzung und Projektmanagement betreibt die neue Jugendmanagerin auch Lobbying für Jugendanliegen in wichtigen regionalen Gremien. „Jugendthemen müssen gehört und beharrlich vertreten werden, sonst kann es leicht passieren, dass sie wieder in der Schublade verschwinden", sagt die Wahl-Leobenerin. Deshalb spielt die Einbindung von Jugendthemen auch bei der regionalen Leitbilderstellung eine Rolle.
Die Basis ihrer Tätigkeit bildet die Kinder- und Jugendstrategie des Landes Steiermark, die mit ihren sechs Handlungsfeldern (Lebenswelten, Jugendinformation und -beratung, Jugendschutz, Jugendkultur, gesellschaftspolitische Bildung und Partizipation, Bildungs- und Berufsorientierung) die Grundlage aller sieben regionalen Jugendmanagements in der Steiermark bildet.

Privat engagiert sich Böckel im Verein „Freunde des Museumshofes Kammern" sowie im Pfarrgemeinderat Leoben-Waasen. Schwimmen, Theaterspielen und ihr berufsbegleitender Medienlehrgang an der Uni Graz halten sie in ihrer Freizeit auf Trab, die sie sonst gerne mit ihren Freunden und der Familie verbringt.

Die Marktgemeinde Kammern gratuliert Mag. Valerie Böckel und wünscht viel Erfolg in ihrer neuen, beruflichen Tätigkeit.

HEIZÖL EINLAGERUNG 2013

Achtung, Ölheizungsbetreiber!

Sehr geehrte Bevölkerung!
Die Marktgemeinde Kammern möchte auch heuer wieder ihren Bewohnern für den kommenden Winter, im Rahmen einer zentralen Sammelbestellung, die Möglichkeit eines
besonders günstigen Heizölkaufes
anbieten.

Interessenten werden eingeladen,
bis 2.8.2013
beim Marktgemeindeamt Kammern ihren etwaigen Bedarf bekannt zu geben.

☎ **80 20**

Restaurant "PURGAR"

Haupt Str. 52
8773 KAMMERN
tel/fax: 0043 38 44 870 42
gsm: 0043 676 300 79 80

Inhaber:
PURGAR MARIJAN

LäuferInnen des „WORLD HARMONY RUN" zu Gast in Kammern

Bürgermeister Karl Dobnigg konnte am 10. Juni 2013 in der Volksschule Kammern das internationale Läuferteam des „World Harmony Run" begrüßen.

Der World Harmony Run ist ein weltweiter Fackellauf mit dem Ziel, das harmonische Zusammenleben zwischen Menschen aller Länder, Kulturen und Glaubensrichtungen zu fördern. Seit seinem Bestehen besuchte der Lauf über 140 Länder. Dabei trägt ein international besetztes Läuferteam eine brennende Fackel als Symbol der Freundschaft

rund um den Erdball. Unterwegs schließen sich in Städten und Gemeinden Tausende von Teilnehmern dem Läuferteam an. Wenn die Fackel von Hand zu Hand und von Herz zu Herz weitergereicht wird, trägt die gemeinsame Freude dazu bei, Freundschaft und Frieden in der Weltfamilie zu stärken.
Die Kinder der Volksschule Kammern mit ihren Lehrpersonen lauschten den Erklärungen der Laufteilnehmer aus den verschiedensten Ländern der Erde und spendeten den Akteuren reichlich Applaus.

Anschließend startete das Läuferteam vom World Harmony Run mit Bürgermeister Karl Dobnigg und den Kindern und Anwesenden mit großer Begeisterung zu einem kurzen Lauf.

In Gedanken an ein berühmtes Zitat von Mahatma Gandhi, welches wie folgt lautet „Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg" pflanzten die Kinder gemeinsam mit Bürgermeister Dobnigg und den Läufern auf dem Gelände der Volksschule Kammern einen Friedensbaum.

Die Versicherung auf ***Ihrer*** Seite.

IHR GRAWE VERSICHERUNGS-TEAM...

Mario Pöttler
Tel. 0699-106 84 958
mario.poettler@grawe.at

Ramona Kaiser
Tel. 0699-107 22 753
ramona.kaiser@grawe.at

Stefan Amer
Tel. 0699-110 16 422
stefan.amer@grawe.at

Liesing 24, 8773 Kammern

...wünscht Ihnen erholsame Urlaubstage!

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Verdienter Urlaub für Senioren in Markt Hartmannsdorf

Unsere Senioren konnten auch heuer wieder schöne Urlaubstage in Markt Hartmannsdorf verbringen. Am Dienstag, den 21. Mai haben unsere bestens gelaunten Senioren ihren Urlaub bei wunderschönem Wetter angetreten.
Nach einer Woche wohlverdienter Erholung kehrten unsere Senioren am 28. Mai nach Kammern zurück und wurden anschließend von Bürgermeister Karl Dobnigg zu einem gemütlichen Imbiss eingeladen.

KLEIDERLADEN - Ein Sinn stiftendes TUN hat eine erfreuliche Zwischenbilanz

Mit dem Geld, das wir von den Sinnstiftern des „Tu Was" - Projektes erhalten haben, hat Albert Bichler sen. eine Einrichtung für den Kinder- und Damenraum gefertigt. Die Regale und Hängestangen machen den Verkaufsraum übersichtlicher. Mehr Stauraum wurde gewonnen, und die Kleidung kann viel besser sortiert angeboten werden. Derzeit sind Freiwillige mit dem Umräumen und Sortieren der Kleidung beschäftigt.

Wir freuen uns, dass wir mit dieser Arbeit schon sehr viel an sozialer Hilfe geschafft haben. Zwei Beispiele seien hier erwähnt, die für uns den Sinn unseres Einsatzes bestätigen und Ihnen zeigen, was mit den Einnahmen geschieht:

1) Seit Jahresbeginn erhält das Team von Ruth Pfau in Pakistan mit einem Dauerauftrag € 70,– monatlich, damit eine Lehrerin oder eine Betreuerin für behinderte Kinder bezahlt werden kann.

2) Im Juni wurden € 1000,– für Hochwasseropfer in Österreich überwiesen.

Um in plötzlichen Notfällen rasch und unbürokratisch helfen zu können, achten wir darauf, dass immer etwas Geld am Konto bleibt. Selbstverständlich geschieht die Unterstützung von Einzelpersonen oder Familien anonym.

Margit Neubauer
für das Team des Kleiderladens

Ortsschitag 2013 der Marktgemeinde Kammern

Der schon traditionelle Ortsschitag der Marktgemeinde Kammern fand bei wunderbarem Wetter und guten Bedingungen am Samstag, den 23. Februar 2013, in Wald am Schoberpaß statt. Teilgenommen haben daran 44 Kammerner Schisportler.

Ausgefahren wurden 16 Klassen, angefangen von MINI 1 bis AK III. Großen Zuspruch fand erfreulicherweise die Familienwertung, bei der die Teilnehmer mit schönen Geschenkskörben belohnt wurden.

Die schnellste Zeit bei den Damen erzielte die erst zehnjährige Johanna Moritz. Die Tagesbestzeit erzielte wie in den letzten Jahren – er ist schon Seriensieger - Wolfgang Baumann.
Das Rennen verlief erfreulicherweise unfallfrei und wurde vom Schiklub Wald am Schoberpaß wieder bestens organisiert.

Die anschließende Siegerehrung fand im Landgasthof Gietl in Seiz statt, wo Bürgermeister Karl Dobnigg gemeinsam mit GK Anton Kühberger, GR Franz Bauer und Frau Barbara Schwarz an alle Teilnehmer Urkunden und an die jeweils drei Erstplatzierten Pokale überreichen konnte.

Darüber hinaus wurden unter allen Teilnehmern noch schöne Warenpreise, welche dankenswerterweise von vielen Unternehmen gespendet wurden, verlost.

Die beiden Schnellsten:
Damen – Johanna Moritz,
Herren – Wolfgang Baumann

Die PokalgewinnerInnen im Kreise der Gratulanten

Die Sieger in den einzelnen Klassen:
Mini II/männlich: KOGLER Moritz; Kinder I/weiblich; HEBENSTREIT Eva
Kinder I/männlich: HEISS Thomas; Kinder II/weiblich: MORITZ Johanna
Kinder II/männlich: SCHRÖCKER Sven; Schüler I/weiblich: HEBENSTREIT Stefanie; Schüler I/männlich: NEUBAUER Christian; Schüler II/weiblich: PFEFFERKORN Klara; Schüler II/männlich: MORITZ Philipp; AK II/Damen: GALLER Sabine; AK I/Damen: HEBENSTREIT Jasmine; AK IV/Herren: HEBENSTREIT Ernst
AK III/Herren: PUTZ Erich; AK II/Herren: BAUMANN Wolfgang; AK I/Herren: NEUBAUER Thomas; Herren Allgemein: RAMSBACHER Michael

Jubiläumsfeier von Wolf Plastics

250 MitarbeiterInnen und Gäste feierten das 40 Jahre Firmenjubiläum von Wolf Plastics in Kammern

„Eine gelungene Veranstaltung mit tollen Gästen anlässlich unseres 40-jährigen Bestehens", so kommentiert Werksleiter Gottfried Scheipl die Jubiläumsfeier von Wolf Plastics, einem der größten Arbeitgeber in der Region.
Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten standen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Familienangehörigen sowie zahlreiche Ehrengäste, darunter auch Landtagsabgeordnete Helga Ahrer, Bürgermeister Karl Dobnigg sowie Gottfried Zagorz von der Wirtschaftskammer.

Auszeichnung zum Leitbetrieb Österreichs

Zu den Höhepunkten zählte die Auszeichnung von Wolf Plastics zum „Leitbetrieb Österreichs", die in Anwesenheit von Wolf Plastics Geschäftsführer Georg Hirsch feierlich verliehen wurde.
„Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch unserer mittlerweile in Pension lebenden Kolleginnen und Kollegen, die ja wesentlich zu dieser Erfolgsbilanz beigetragen haben. Wir sind heute eines der führenden Unternehmen für die Erzeugung von Kunststoffverpackungen und stolz auf unsere Geschichte", so Scheipl.

Die Feier dauerte bei gutem Essen, Kabaretteinlagen und Tanzmusik bis in die frühen Morgenstunden.

Zwei-Generationen-Praxis

„Wie der Vater, so die Tochter" lautete das Motto der Praxiseröffnung von Allgemeinmedizinerin Beate Steinkellner. Die Tochter des Kammerner Landarztes Rüdiger Böckel ordiniert seit 1. März 2013 in seinen Räumlichkeiten als Wahlärztin und eröffnete kürzlich feierlich ihre Praxis.

Nach der Matura am Neuen Gymnasium in Leoben entschloss sich die gebürtige Kammernerin ein Medizinstudium einzuschlagen und wählte damit in vierter Generation den Beruf des Arztes. Nach erfolgreichem Abschluss begann Steinkellner ihren Turnus in der väterlichen Praxis, bis sie nach einem halben Jahr in den regulären Krankenhausbetrieb steirischer Spitäler wechselte. Ihre weiteren Stationen waren die Krankenhäuser Leoben, Kalwang und Rottenmann sowie die Universitätsklinik Graz und die Landesnervenklinik Sigmund Freud. „Ich merkte schnell, dass der Krankenhausbetrieb nichts für mich ist. Die Lehrpraxis bei meinem Vater hingegen gefiel mir von der ersten Stunde an, weil dort die Nähe zum Patienten sowie die Diagnose mit fünf Sinnen im Vordergrund stehen", so Dr. Steinkellner, die sich nun gemeinsam mit ihrem Vater eine Praxis teilt.

Allgemeinmedizinerin Beate Steinkellner (sitzend) mit ihrem Ordinationsteam Martina Ilic, Silke Steinwender, Brajana Ilic und Elisabeth Klammer (v.l.)

Allgemeinmedizinerin Beate Steinkellner ist Wahlärztin in Kammern.

Neben regulären Untersuchungen führt Steinkellner Führerschein- und Gesundenuntersuchungen sowie Kinesio-Taping (medikamentenfreie Behandlung mit Tapes) durch.

Bürgermeister Karl Dobnigg gratulierte Dr. Beate Steinkellner und überbrachte im Namen der Marktgemeinde Kammern die besten Wünsche für die Zukunft.

Verabschiedung in den Ruhestand von Pater Koloman

Am 23. Juni versammelten sich die Abordnungen fast aller Vereine und viele Gläubige in unserer Pfarrkirche, um Pater Koloman einen würdigen Abschied in seine Pension zu bereiten. Der Kirchenchor, der Frauensingkreis, die Sängerrunde Kammern, der Ulrichschor Seiz und der Musikverein gestalteten in musikalischem Wechselspiel den Festgottesdienst. Der geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Alois Gamsjäger, würdigte die Tätigkeit Pater Kolomans.

Pater Koloman wurde am 18. September 1938 in Pichl-Gsies in Südtirol als jüngstes von 11 Geschwistern geboren. Getauft wurde er auf den Namen Anton. Sein Vater besaß eine Mühle und einen Bauernhof. Im Jahre 1941 übersiedelte die Familie nach Deutschfeistritz, wo man wiederum einen Bauernhof mit Mühle und einer Schwarz-

bäckerei auf Leibrente übernahm.

Als Schüler besuchte er das Stiftsgymnasium in Admont und trat dann ins dortige Kloster ein. Die Einkleidung, die Aufnahme in die klösterliche Gemeinschaft erfolgte 1957. Nach dem Noviziat, der Probezeit im Kloster, folgte 1958 die einfache Profess, die zeitliche Bindung an das Kloster und 1961 die feierliche Profess, die ewige Bindung. Im Zuge dieser Bindung an das Kloster ist auch die Annahme eines Ordensnamens üblich, Anton Viertler nahm den Namen Koloman an.

Nach dem Theologiestudium in Salzburg wurde Pater Koloman am 27. Juni 1963, vor 50 Jahren, zum Priester geweiht. In den Folgejahren übte er im Stift Admont verschiedene Funktionen aus.

Als Rentmeister war er für die Finanzverwaltung zuständig, er war Patronatskommissär und Kapitelsekretär. 1964/65 folgte ein Studium an der Hochschule für Welthandel und er wirkte als Konviktspräfekt. Als Küchenmeister war er für die Versorgung des Stiftes Admont zuständig. Am Gymnasium war Pater Koloman Musiklehrer, daneben studierte er auch am Mozarteum in Salzburg. Die Musik begleitet ihn schon sein ganzes Leben. Wir wissen von ihm, dass er mit Begeisterung in der Messe singt. Er sang beim Singkreis Liesingtal, war Chorleiter beim MGV Kalwang mit Frauenchor und war Leiter des Kirchenchores Mautern. In Admont war er Regens Chori, also Kirchenchorleiter.

Mit 1. September 1983 übernahm er als Nachfolger von Pfarrer Wilfried Linkenseder die Pfarre Mautern. Nach dem Tode unseres Pfarrers Pater Tassilo Rieger wirkte er kurzzeitig in unserer Pfarre. Im Jahre 1988 übernahm er neben der Pfarre Mautern auch die Pfarre Kalwang und im Jahre 2001 wurde Kammern dem Pfarrverband angeschlossen. Pater Koloman wurde unser Pfarrer.

Es war für Pater Koloman natürlich nicht möglich in allen Pfarren wöchentlich Messen zu lesen. So hatte er für die Arbeit im Pfarrverband der Reihe nach Pater Wolfgang, Pater Clemens, Pater Johannes und Pater Samuel zur Seite. Außerdem wurde seine Arbeit in Kammern von unserem Diakon Gerald Wagner und von unseren zahlreichen Wortgottesdienstleitern tatkräftig unterstützt.

Seine Bemühungen um die Anliegen unserer Pfarre waren immer sehr groß, und besonders wenn es um die Durchsetzung von Wünschen ging, wog das Wort des Herrn Pfarrers sehr schwer. Pater Koloman verstand es auch immer sein Wort einzusetzen, was unter anderem bei der Kirchenrenovierung in Seiz zu merken war. Die oft schwierigen Verhandlungen mit dem Denkmalamt wurden dank seiner Hilfe zufriedenstellend gelöst. Aber auch persönlicher Arbeitseinsatz, so zum Beispiel beim Altaraufstellen, zeichneten ihn aus.

Pater Koloman war immer bereit, Projekte auch finanziell zu unterstützen. Schenkt nicht mir etwas, meinte er oft, gebt das Geld für wichtige Projekte in der Pfarre. So war das in Seiz bei der Renovierung der Ulrichskirche, und so ist es in Kammern, wo durch unseren Pater Koloman die Basis für die Kirchenheizung gelegt ist.

Über die Pfarren hinaus wirkte er als Dechantstellvertreter und geistlicher Assistent der Religionslehrer im Dekanat Leoben, war Mitglied des Bezirksschulrates, Delegierter zum Priesterrat der Diözese und Delegierter des steirischen Priesterrates zum Arbeitskreis Österreichischer Priesterräte sowie Delegierter des Stiftes Admont zum Generalkapitel der Österreichischen Benediktinerkongregation.

Als Anerkennung für seine priesterliche Arbeit wurde Pater Koloman 1988 zum Geistlichen Rat und 2003 zum Konsistorialrat ernannt. Dazu kamen auch noch Ehrungen in seiner Pfarrgemeinde Mautern, das Goldene Ehrenzeichen und der Ehrenring.
Unsere Gemeinde verlieh ihm das Goldene Ehrenzeichen.

Wir wollen Pater Koloman für die Zeit danken, die er für uns gerne übrig hatte, bei freudigen Ereignissen, aber besonders bei traurigen Anlässen war und ist er ein guter Zuhörer und Hilfesteller.

Am Ende des Festgottesdienstes dankten Bürgermeister Karl Dobnigg seitens der Marktgemeinde Kammern und Gemeindekassier Anton Kühberger für die Bauernschaft.

Wir gratulieren Pater Koloman auch zu seinem fünfzigjährigen Priesterjubiläum, sagen ein „Vergelt´s Gott" für sein Wirken in unserer Gemeinde und wünschen ihm alles Gute, vor allem viel Gesundheit, für seinen Ruhestand!

Einen schönen und erholsamen Urlaub wünscht Ihnen

ELEKTRO FELIX
Kompetenz, Know-How & Qualität
Elektrotechnik
Elektroinstallationen
Verteilerbau
Störungsbehebung
Satellitentechnik
Elektrotechnik Borovec Srecko • A-8773 Kammern Friedenweg 28
Tel. 0650 9429979 • elektro-felix@aon.at

Kostensparend, effizient, ökologisch!

scherübel Installation

Diese Eigenschaften beschreiben genau die neueste Generation der Pelletsheizungen. Die Wirtschaftlichkeit der Anlagen ist enorm, spart man doch im Vergleich zur Ölheizung über 50% der Heizkosten und gegenüber einer Gasheizung auch noch mehr als ein Drittel, ausgehend von einem Einfamilienhaus mit 150 – 200 m² Wohnfläche. Und die etwas erhöhten Anschaffungskosten amortisieren sich bei diesen Einsparungen sehr schnell.

Pelletsheizungen sind auch in der Handhabung denkbar einfach, denn sie arbeiten vollautomatisch. Man heizt umweltbewusst mit Holz und hat trotzdem die Vorteile einer herkömmlichen Heizung mit fossilen Brennstoffen.

Heizungsprofi Heinrich Taffanek

Kombiniert man dann die Heizungsanlage noch mit einer Solaranlage, entweder für die Aufbereitung von Heizwasser oder sogar für die Einspeisung von Strom ins öffentliche Netz, spart man jeden Monat teure Energiekosten. Als ökologische Alternative zu der Pelletsheizung bietet sich übrigens auch die Wärmepumpe an. Das Prinzip ist im Grunde ganz einfach – gespeicherte Sonnenwärme im Erdreich, im Grundwasser und in der Luft wird über eine spezielle Anlage in Heizwärme umgewandelt.

Der Heizung-Profi von Scherübel in Mautern, Heinrich Taffanek, berät Sie gerne unverbindlich über die verschiedenen Heizungsarten sowie Solaranlagen; auch welche öffentlichen Förderungen Sie dafür erhalten können.

Gas - Wasser - Heizung
Lüftung - Solartechnik
Trofaiach Tel.: (03847) 81 13
Mautern Tel.: (03845) 23 59
www.scheruebel.at
INSTALLATEUR-NOTRUF
(0664) 322 93 24

Jubiläen
in unserer Gemeinde

80 Anastasia KÖHL

75 Matthäus GRUBER

80 Maria DIETHART

85 Maria MARCHLER

75 Walter BERGTHALER (VIOLA)

75 Viktor FRANK

80 Dorothea GRILL

90 Johann LEITNER

80 Vlada MARKOVIC (Viola)

80 Georgia LANER

80 Karl HUEMER †

85 Herlinde BIRNSTINGL (LPZ - Mautern)

90 Edeltrude MALLNER

90 Ferdinand MOSTEGL

91 Maria ZÖTSCH

99 Theresia PUNTINGER (VIOLA)

94 Josefine EIBEGGER

90 Anna SCHAFHUBER

90 Ing. Franz KATZIANKA (VIOLA)

Johanna und Gerhard EGGER-FEIEL

GOLDENE HOCHZEITEN

Ernestine und Peter PREIN

Eleonore und Anton MARCHLER

Annemarie und Hubert PREIN

Josefine und Josef ULRICH

GOLDENE HOCHZEITEN

25 Jahre Singkreis Kammern im Liesingtal!

„Alt Heidelberg, du feine, du Stadt an Ehren reich,
am Neckar und am Rheine, kein' andre kommt Dir gleich.
Stadt fröhlicher Gesellen, an Weisheit schwer und Wein,
klar ziehn des Stromes Wellen, Blauäuglein blitzen drein."

Joseph Victor von Scheffel

Mit diesem Gedicht, verfasst von Joseph Victor von Scheffel, möchte ich meine heutigen Gedanken einleiten. Verbrachte doch der Singkreis Kammern, begleitet von Angehörigen, auf Einladung des Chores „Manita", vom 18. bis zum 21. Mai dies en Jahres eine wunderbare und gewiss auch unvergessliche Zeit in eingangs beschriebener Stadt! Wie ja allgemein bekannt, ist Heidelberg seit geraumer Zeit die zweite Heimat unserer lieben Roswitha Toblier, und ihr Gatte Roland ist Gründungsmitglied von „Manita". Am Samstag begann unsere Reise, Dank sei an dieser Stelle unserem Chauffeur Roland Ebner gesagt, er brachte uns sicher an unser Ziel und begleitete uns während der gesamten Zeit.

Höhepunkt unseres Aufenthaltes war zweifelsohne der Pfingstsonntag. Wir durften am Gottesdienst in der Kapelle teilnehmen, in welcher „Manita" allmonatlich auch einen Afrika-Gottesdienst gestaltet. Es war dies gleichzeitig auch die zehnjährige Geburtstagsfeier der Chorgemeinschaft. Der Pastor, Herr Florian Barth, begeisterte die Anwesenden mit einer äußerst leidenschaftlichen, bewegenden Predigt, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Danach wurde noch ausgiebig gefeiert, und Geschenke wurden ausgetauscht.

Am Montag lernten wir dann Heidelberg im Rahmen einer Stadtführung näher kennen. Die Großstadt in Baden-Württemberg im Südwesten Deutschlands, unweit der Mündung des Neckars in den Rhein, präsentierte sich recht eindrucksvoll: So besichtigten wir die berühmte Schlossruine, die das Bild der Altstadt dominiert, die „Karl-Theodor-Brücke" oder auch „Alte Brücke", die Heiliggeistkirche sowie das Hotel „Zum Ritter", das älteste Gebäude in Heidelberg, wo bereits Mozart übernachtet hat.

Den letzten Abend genossen wir am Lagerfeuer bei einer gemütlichen Grillparty und waren traurig, dass die paar Tage so schnell vergangen waren. Wir waren überwältigt von der Herzlichkeit, Wärme und Gastfreundschaft, mit welchen wir von den „Manitisten" aufgenommen worden waren und freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen!

Roswitha und Roland gratulieren wir zur Geburt ihres Sohnes Elijah Xavier Lucas, beste Wünsche, vor allem Glück und Gesundheit!

Aber auch der Singkreis Kammern beging in diesem Jahr ein rundes Jubiläum: Liegt es doch schon fünfundzwanzig Jahre zurück, dass sich ein paar sangesfreudige Damen unseres Ortes unter Leitung von Frau Elisabeth Kain zusammenfanden. Grund genug, diesen Geburtstag auch entsprechend zu feiern! So freuten wir uns dann am sechsten April sehr, eine zahlreich erschienene Gästeschar in der Volksschule begrüßen zu dürfen. Ein bunt gemischter Reigen, zusammengestellt von unserer überaus engagierten Chorleiterin Josefine Toblier, vom Kulturlied wie etwa „Lenz komm herbei" aus dem Jahre 1584 über Operettenauszügen („Vilija-Lied" aus der „Lustigen Witwe" von Franz Lehar) bis hin zu Volksliedern, stand auf dem Programm. Zum Abschluss gelangte noch ein Medley der schwedischen Popgruppe ABBA zur Aufführung, bis wir uns dann mit dem „Ohrwurm" gebührend verabschiedeten. Ein Dankeschön an dieser Stelle allen unseren Gratulanten für die Glückwünsche und Geschenke!

Bereits eine Woche später stand das nächste freudige Ereignis auf unserem Terminplan: Ingrid Scherer und Dietmar Walter gaben sich auf dem Standesamt Kammern das Jawort. Der Singkreis Kammern sorgte dabei für die musikalische Umrahmung. Dem Brautpaar alles Gute, viel Glück und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!

Am zweiten Juni fand in der Pfarrkirche Traboch eine Messe zum Jubiläum der Ehepaare (fünf bis fünfzig Ehejahre) statt. Es war uns eine Ehre, bei diesem Gottesdienst mitgewirkt zu haben.

Mit Ende August tritt Pater Koloman in den wohlverdienten Ruhestand. Am 23. Juni feierte die Pfarrgemeinde Kammern den Abschiedsgottesdienst. Unter großer Beteiligung der Bevölkerung wurde unserem Pater Koloman eine würdige Feier bereitet. Musikalisch beteiligten sich der Kirchenchor, die Sängerrunde, der Singkreis, der Ulrichschor, die Spielgruppe der Kinder sowie die Musikkapelle.

Ein wahrer „Ohrenschmaus" für die Zuhörer, vom beeindruckenden und überaus passend ausgewähltem „I will follow him" der Musikkapelle bis zum „Großer Gott, wir loben dich" am Ende des Gottesdienstes! Wir gratulieren Pater Koloman auch zu seinem fünfzigjährigen Priesterjubiläum, sagen ein „Vergelt´s Gott" für sein Wirken in unserer Gemeinde und wünschen ihm alles Gute, vor allem viel Gesundheit, für seinen Ruhestand!

Auch die Sängerrunde Kammern feierte heuer einen runden Geburtstag. Wir fanden uns aus diesem Anlass Anfang Juli im Heimatsaal Kammern zusammen, um ebenfalls gebührend zu feiern.

„Mit Musik geht alles besser, mit Musik fällt alles leicht", lautet es im gleichnamigen Lied aus dem Film „Sophienlund".

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer und verbleiben

Ihr Singkreis Kammern
Barbara Marchler

Spaß im Gras

Ein wichtiges Ereignis für alle Kammerner Fußballfreunde fand am 22. Juni am örtlichen Fußballplatz statt, die Wiedereröffnung des Fußballclub Kammern unter dem Motto „Spaß im Gras". Dem freudigen Ereignis entsprechend hat sich auch das Wetter von seiner sonnigen Seite gezeigt und mit 20°C den rund 200 Besuchern einen angenehmen Tag bereitet.

Bereits vor der Eröffnung war das Treiben am Sportplatz groß und emsig, wurden doch noch letzte Vorbereitungen getroffen. Für das leibliche Wohl wurden Salate und Mehlspeisen bereitgestellt und der Grillmeister sorgte für Würstchen und Kotelett. Um 15 Uhr wurde die Veranstaltung von Platzwart Herbert Mitterer eröffnet. Im Anschluss an die Ansprachen begann das Spiel der U7 gegen die Mütter. Nach zwei 10 Minuten langen Halbzeiten stand die U7 mit einem 5:3 klar als Sieger fest. Im folgenden Spiel hat die U11 gegen die Mütter ihr Können zur Schau gestellt und mit einem 12:1 einen torreichen Sieg errungen. Im Anschluss wurde Hauptsponsor Mag. Gottfried Scheipl von Wolfplastics begrüßt, der Obmann Günter Waggermayer und Trainer Günter Pölzl auch die neuen Dressen übergab.

Auch wurde ein neuer Matchball von Bgm. Karl Dobnigg gesponsert.

Um 16:45 Uhr wurde das Spiel der Kampfmannschaft gegen den Stammtisch angepfiffen. Zur Halbzeit konnte sich der Stammtisch noch mit einem 2:1 durchsetzen. Das Spiel endete mit einem 3:3-Unentschieden.

Bei musikalischer Unterhaltung mit dem „Lederhosen Peter" wurde der gelungene „NEUSTART" des Sportvereins noch bis in die Abendstunden gefeiert.

Ein weiterer Höhepunkt auf unserer Sportanlage war das am 30. Juni stattgefundene Trainingsspiel der Amateure von 1860 München und des U 19 Nationalteam von Aserbaidschan.

Musik ist (Er)Leben

Anlässlich unseres Jubiläums setzten wir uns zum Ziel, das Jahr mit einem Konzert besonderer Art ausklingen zu lassen. Das verstaubte Wunschkonzert hatte ausgedient und verlangte nach frischem Wind. Bereits unser Jubiläumsfest stand ganz unter dem Motto „Erlebnis Blasmusik“, da dauerte es nicht lange, bis die Idee des „Erlebniskonzertes“ geboren war...

Hofkapelle

Seine Majestät Kaiser Martin I. hatte sich entschlossen, seinen Untertanen, dem Kammerner Volk, einen Besuch abzustatten. Nach dem Einzug der Gladiatoren bestieg seine Majestät unter den Klängen der Kaiserhymne würdevoll den Thron. Das Repertoire der Hofkapelle umfasste den 9er-Alpenjäger-Marsch, die Polka „Ein halbes Jahrhundert” sowie das Stück „Vom Tal bis an die Gletscherwand” - eine alpenländische Melodienfolge von Hans Kliment. Mit der Unterstützung des Obersthofmeisters Sa von Pelzastein (Ferdinand Sapelza) wurden Bgm. Karl Dobnigg, Vize-Bgm. Hannes Nimpfer, Obmann Josef Zötsch und Obmann-Stv. Anton Toblier zur Audienz geladen und auch Frank Stronach (Stefan Lendl) war angereist, um mit seiner Majestät zu politisieren. Besonderes Aufsehen erweckte ein geheimes Urlaubsvideo, das die Gemeinderäte beim ausgelassenen Tanzen zeigte. Auch die Kaiserin (Anita Hermann) stattete Kammern einen Kurzbesuch ab, um mit ihrem Kaiser das rührende Gesangsduett „Boote in der Nacht” aus dem Musical Elisabeth darzubringen. Das Volk bedankte sich für diese Ehre beim Kaiserpaar mit jubelndem Applaus. Mit dem Auftrag, ein bisserl brav zu sein, verabschiedete seine Majestät Kaiser Martin I. das Volk in die Pause.

Treue Untertanen

Das Schwarz-Weiß-Zeitalter war somit vorbei und das Farbfernsehen zog mit aller Buntheit ein. „Mit Blende auf” startete Autofahrer unterwegs und warnte vor einer verirrten Reisegruppe aus Kammern auf dem Weg nach Amtzell. Alfred Auer und Johann Kaiser sen. gruben daraufhin ein paar alte Gschichtln aus, bevor der Marsch „Erlebnis Blasmusik” von Reinhard Summerer erklang. Dieser wurde beim Jubiläumsfest als Geschenk an die Musikkapelle Amtzell uraufgeführt und nun nochmals konzertant vorgetragen.

Alexander Gugl wurde als Jungmusiker in den Musikverein aufgenommen und Sepp Forcher (Martin K.) überreichte als Ankündigung zum Bill Ramsey Medley folgenden Musikern Souvenirs: Anton Hammerl (EZ 10 J. Bronze), Hans-Peter Krobath (EZ 15 J. Silber), Ferdinand Sapelza (EZ 30 J. Silber-Gold), Josef Zötsch (EZ 40 J. Gold). Die Ehrennadel in Gold wurde Anton Toblier für seine verdienstvolle Tätigkeit im Verein verliehen.

Audienz beim Kaiser

Die Am-Dam-Des-Tante Ingrid (Anita H.) unterrichtete das Publikum über das Leben mexikanischer Kinder in Armut, bevor sie den Taktstock für „Children of Sanchez” in die Hand nahm. Beim verträumten Hornsolo glänzte hierbei Martin Ranninger, und besonders die frei gespielten, feurigen Solointerpretationen von Kapellmeister Martin Kaiser auf Flügelhorn und Trompete sowie von Reinfried Hartl auf dem Saxophon begeisterten das Publikum.

Die bemerkenswerte Parodie von Edith Klinger durch Josefine Toblier ließ die Herzen der Tierfreunde höher schlagen und beanspruchte insbesondere die Lachmuskeln, als sie für den rosaroten Panther Paulchen und Dino Rexi aus Jurassic Park ein Zuhause suchte. Das Dancing Stars Orchester verabschiedete sich mit dem „Cha-Cha-Cha Sway”, bevor die Stimmungshymne "Tage wie diese" als Zugabe das Publikum erfreute. Schließlich bedankte sich der Musikverein noch mit der „Dankeschönpolka”.

Alles in allem lassen die positiven Rückmeldungen auf einen gelungenen Abend unter dem Titel „Momente & Augenblicke“ schließen, wo sich Realität und Fernsehwelt zu einem Ganzen vereinten. Was uns wohl beim diesjährigen Erlebniskonzert erwarten wird?

Der Spaß, in andere Rollen zu schlüpfen, setzte sich beim Liesingtaler Narrengipfel fort, wo mit lautstarken Tönen der FC Kammern wiederbelebt und Stimmung wie am Fußballplatz vermittelt wurde.

Anfang April organisierte unser Tubist Christian Kroemer mithilfe seines Lehrers Martin Eckmann (Mitglied bei Blaskapelle Triwanka, Studium an der Konservatorium Wien Privatuniversität) einen Workshop für tiefes Blech mit den Schwerpunkten Einspiel- und Atemübungen, Gruppen- und Einzelunterricht, Instrumentenvorstellung sowie Grundlagentraining. Neben Martin Eckmann hatte man als Dozenten Bernhard Holl und Mag. Prof. Paul Halwax (Solo-Tubist der Wiener Philharmoniker, Dozent an der Konservatorium Wien Privatuniversität) gewinnen können. Im Museumshof konnte man abends eine Hörprobe der tagsüber erarbeiteten Stücke genießen. Zum Staunen waren sowohl das Klangvolumen des tiefen Blechs, das den Raum zum Vibrieren brachte, als auch die Besonderheit der tiefen Klangfarbe.

Seminar „Tiefes Blech”

In gewohnter Manier weckten wir zu Ostern und am 1. Mai mit zünftiger Marschmusik die Kammerner Bevölkerung, welche uns immer wieder aufs Neue großzügig unterstützt, sei es in Form von Spenden und Applaus, Speis oder Trank. Zwei weitere Fixpunkte im Kalender wurden mit der Begleitung der Erstkommunionkinder sowie der Umrahmung des Florianigottesdienstes und des -festaktes feierlich begangen.

Freudig sehen wir nun der Frühschoppen-Saison entgegen, wo wir die Früchte der Probenarbeit des 1. Halbjahres ernten dürfen.

Einen schönen Sommer wünscht der Musikverein Kammern!

Gefällt Ihnen unser Verein? Dann treten Sie unserer Facebook-Gruppe (verlinkt unter www.musikverein-kammern.at) bei und bringen Sie sich aktiv ein! Wir freuen uns auf Sie!

Marktgemeinde Kammern im Liesingtal - Juli 2013

90. Jahreshauptversammlung am 21. Februar 2013

Am 21. Februar 2013 lud die Sängerrunde zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in das Vereinslokal.
Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Karl Dobnigg sowie Gemeindekassier Anton Kühberger begrüßt werden.

Der Tätigkeitsbericht des Obmannes gewährte Einblick auf ein aktives Vereinsjahr mit zahlreichen Aktivitäten. Kassier Heinz Frech konnte über einen ausgeglichenen Kassenstand referieren. In einer Schweigeminute wurde der verstorbenen Sangesbrüder gedacht.

Für 15-jährige Mitgliedschaft wurde Karl Kranz Junior mit einem internen Ehrengeschenk geehrt.
Bürgermeister Karl Dobnigg und Gemeindekassier Anton Kühberger wurde für deren stets offenes Ohr bei allen Anliegen der Sängerrunde gedankt.

Chorleiter Ernst Hebenstreit junior sowie dessen Stellvertreter Karl Kranz junior wurden für deren Probenarbeit und Engagement zum Wohle der Sängerrunde die Wertschätzung ausgesprochen.

Ein großes Dankeschön für die Mit- und Zusammenarbeit erging an alle Vorstandsmitglieder sowie die Sangesbrüder, ohne die all die Leistungen in der Vergangenheit und auch die in der Zukunft nicht möglich wären.
Nach der Neuwahl brachten die Ehrengäste in ihren Grußworten die Verbundenheit zur Sängerrunde zum Ausdruck. Ebenso wurden allfällige Unterstützungen im Rahmen der Möglichkeiten dem Kulturträger zugesagt.

Neben dem Sängerausflug nach Südtirol/Val di Sole im September zu einem Konzert der La Montanara Chöre, verbunden mit einer deutschen Messegestaltung in einer Kirche in Male/Val di Sole, wurde der Liederabend zum 90-jährigen Bestandsjubiläum, anlässlich des Marktfestes am 05. Juli 2013 im Heimatsaal Kammern unter Mitwirkung des Singkreises Kammern, des Ulrichschor Seiz, der Dorfmusi sowie als Sprecher Josef Zötsch als Höhepunkt des Vereinsjahres angesehen.

Die Sänger freuen sich, dass es gelungen ist, diesen Liederabend nur mit Akteuren und Mitwirkenden aus der Gemeinde Kammern zu gestalten.

Neben der Freude am Feiern – so ein Fest stärkt auch das Zusammengehörigkeitsgefühl – wollen wir den Anlass auch dazu nutzen, den Chorgesang mit allen Facetten der Bevölkerung näher zu bringen.

Wenn nach einer Aussage von Lorenz Maierhofer (* 1956 in Graz - bekannter Komponist und Chorpädagoge) ein neuer Trend von Deutschland kommend feststellbar ist und viele Menschen das Chorsingen für sich entdecken, so können wir diese Möglichkeit auch in unserem Chor anbieten. Die wöchentlich festgelegte Probenarbeit findet jeden Donnerstag um 19:00 Uhr im Probenlokal/Gemeindeamt statt und bringt für sangesfreudige Männer ein abwechslungsreiches Arbeitsprogramm, wobei auch in geselliger Weise das Vereinsleben praktiziert wird. Interessierte Personen werden ersucht, sich an einen Chorangehörigen zu wenden oder sich zu einer unverbindlichen Probe im Vereinslokal einzufinden.

Karl Kranz, Obmann

Ulrichschor Seiz

Wir gratulieren herzlich Petra (Sopran) und Norbert Steinegger aus Mautern zur Geburt ihres Sohnes Lorenz im April dieses Jahres! Ebenfalls Grund zum Feiern hatten zwei weitere Damen aus dem Sopran im Februar bzw. März d.J.: Liebe Grete Sailer, alles Gute zum 60. Geburtstag und liebe Gabi Lackner, alles Gute zum 50.!
Unser traditioneller Liederabend nach der Muttertags-Maiandacht stand heuer im Zeichen des Kärntnerliedes, im Speziellen gaben wir einige „Klassiker" der großen Gretl Komposch zum Besten. Vom „Radl der Zeit", „Es zwickt und es zwackt" , „Mit da Klanzrissnand Hosn" bis hin zum lustigen Abschluss des Liederabends mit dem „Gailtaler Kirchtagslied". Gretl Komposch hat den weltberühmten „Grenzlandchor Arnoldstein" im Jahr 1947 gegründet und 40 Jahre lang geleitet. Ihre unglaubliche Musikalität, ihr absolutes Gehör, ihre Fähigkeit, in allen Stimmlagen zu singen, machten sie als Chorleiterin einzigartig und ließen sie auch zur Komponistin unzähliger Kärntnerlieder sowie von vier Messen werden.

1995 gründete sie den Chor "Die Junggebliebenen". Vom Land Kärnten wurde sie mit dem Großen sowie dem Goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet, die Republik Österreich verlieh ihr den Professorentitel und das Goldene Verdienstzeichen. Gretl Komposch erfreut sich bester Gesundheit, ihr 90. Geburtstag heuer im Frühjahr wurde mit einem großen Konzert des Grenzlandchores würdig gefeiert. Heute wird der Grenzlandchor von ihrer Tochter Hedi Preissegger geleitet, die einerseits durch ihre wunderbare Sopranstimme begeistert und andererseits bereits mehr als 100 Werke komponiert hat, unter anderem „Gernhobn tuat guat".

Die Mitglieder des Ulrichschors wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer!

DI Christine Fahrner, Schriftführer

Einen schönen Urlaub wünschen:

ING. ULRICH BUSREISEN GMBH
Einladung zu den nachstehenden Reisen

Badefahrt nach Moravče Di., 06.08.2013
All inclusive pro Person € 36,-
Busfahrt zum Musical „Natürlich Blond" Sa., 21.09.2013
pro Person ab € 80,-
Busfahrt „Kabarett Simpl" Sa., 05.10.2013
pro Person ab € 66,-
Städteflug „Berlin" Fr., 25. - So., 27.10.2013
pro Person ab € 550

ANMELDUNG: Reisebüro Kurta, 03842/44444, www.kurta-touristik.at

Ihr Partner – wenn es um Busreisen geht!
A-8773 Kammern, Mochi 25, Tel.: 03844/8311 (Fax 4), Handy: 0650/2307775, e-mail: bus.ulrich@aon.at

ABI Hans-Peter Moder

Sehr geehrte Bevölkerung von Kammern, liebe Mitbürger!

2 Großbrände innerhalb kurzer Zeit

Im ersten Halbjahr 2013 wurden wir zu 2 Großbränden innerhalb unseres Abschnittes gerufen. Am 21. Mai 2013 konnten wieder in ihre Rüsthäuser einrücken. Vor Ort blieben lediglich die hauseigene Betriebsfeuerwehr und ein Teil der Feuerwehr Kalwang.

Der zweite Großbrand ereignete sich am 21. Juni 2013 im Bereich „Magdwiesn“ beim Anwesen Steinegger/Friederer in Mautern. An diesem Tag war der Hofbesitzer dabei „Fratten“ eines Holzschlages abzubrennen. Durch den aufkommenden Wind jedoch geriet das Feuer außer Kontrolle und die Feuerwehr musste alarmiert werden. Wiederum war der gesamte Abschnitt Liesingtal im Einsatz und aufgrund der Höhenlage und der damit herrschenden Wasserknappheit musste ein Pendelverkehr mit den Tanklöschfahrzeugen eingerichtet werden. Auch hier war wieder der rasche Einsatz dafür verantwortlich, dass kein größerer Schaden entstand und die Lage schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte. Diese beiden Schadensereignisse zeigen aber auch, dass die Zusammenarbeit der Feuerwehren innerhalb des Abschnittes Liesingtal bestens funktioniert und dies auch einmal jährlich im Zuge einer Abschnittsübung geprobt wird. So ist gewährleistet, dass die Feuerwehren im jeweilig anderen Einsatzbereich ortskundig sind und durch diese Zusammenarbeit die umfassende Sicherheit der Bevölkerung durch die Feuerwehr gegeben ist. Auch in der Urlaubszeit, wenn tausende Reisende in Richtung des Ferienortes durch unser schönes Liesingtal fahren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne Urlaubszeit.

Hans-Peter Moder, ABI

Brandbekämpfung in Mautern bei ca. 33 Grad Außentemperatur

brannte ein Teil der Produktionsfläche des holzverarbeitenden Betriebes der Fa. Mayr Melnhof in Kalwang. Gegen 23:00 Uhr brach das Feuer im Bereich des Silos aus. Mitarbeiter der Nachtschicht alarmierten umgehend die Feuerwehr Kalwang, die schon bei der Anfahrt sämtliche Feuerwehren des Abschnittes Liesingtal nachalarmierte. Alle Mitarbeiter konnten sich aus dem Gefahrenbereich in Sicherheit bringen. Durch den raschen, umfassenden Löschangriff konnte ein Übergreifen der Flammen auf weitere Produktionsflächen verhindert werden. Um ca. 05:00 Uhr konnte „Brand aus“ gegeben werden und sämtliche Feuerwehren

Jahreshauptversammlung 2013

Tolle Erfolge für die Freiwillige Feuerwehr SEIZ

Das heurige Frühjahr war geprägt von Übungen für Leistungsprüfungen und Bewerbe. In diesen Bewerben und Leistungsprüfungen konnte der hohe Ausbildungsstand der Mannschaft unter Beweis gestellt werden.

So wurde am 27. April in der Marktgemeinde Veitsch die Atemschutzleistungsprüfung abgenommen. Dabei sind in insgesamt fünf Stationen von den einzelnen Trupps unterschiedlichste Aufgaben zu bewältigen. In der ersten mussten die Kameraden in einem schriftlichen Test beweisen, dass sie die theoretischen Grundlagen des Feuerwehreinsatzes mit einem Pressluftatmer beherrschen. In der folgenden Station ging es um das richtige Aufnehmen der Atemschutzgeräte. Spezielles Augenmerk wurde bei dieser Station darauf gelegt, dass die Kameraden alle möglichen Maßnahmen ergreifen, um möglichst sicher in einen Ernstfall treten zu können. In der Station 3 galt es eine vermisste Person aus dem ersten Obergeschoss zu retten und in einen sicheren Bereich zu transportieren. Auch hier wurde besonders darauf geachtet, eine möglichst sichere und effiziente Arbeitsweise an den Tag zu legen, um die Gefährdung der vermissten Person und des eingesetzten Atemschutztrupps selbst zu minimieren. In der vierten Station wurde die Brandbekämpfung innerhalb eines Gebäudes simuliert. Hierzu musste der eingesetzte Trupp eine Hochdruckleitung in ein höher gelegenes Stockwerk transportieren und dort einen Innenangriff durchführen. Im Anschluss musste in der letzten Station die Pressluftflasche ordnungsgemäß getauscht und die Geräte auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft werden. Auch hier achteten die Bewerter akribisch darauf, dass die Teilnehmer alle vorgegebenen Kontrollen durchführten.

Es konnten für den Bereich Leoben neben drei Trupps der Betriebsfeuerwehr der voestalpine Donawitz auch zwei Trupps der Freiwilligen Feuerwehr Seiz die hohen Anforderungen bei dieser Leistungsprüfung erfüllen. Das begehrte Abzeichen in Silber erreichten Thomas Kain, Michael Kühberger und Gerhard Hafner, über Bronze konnten sich Gregor Reiter, Clemens Butter und Christian Kroemer freuen.

Am 18. Mai hat in Mautern erstmals im Bereich Leoben ein Kuppelcup stattgefunden. Ziel dieses Wettkampfes ist es, eine Saugleitung fachgerecht und ordnungsgemäß an eine Tragkraftspritze anzuschließen. Hierbei wird einerseits darauf geachtet, eine möglichst schnelle Zeit zu erreichen und andererseits, dass alle Handgriffe, die hierfür notwendig sind, korrekt durchgeführt werden. Es konnte sowohl der Bronze- als auch der Silberbewerb von den Mannschaften der Feuerwehr Seiz gewonnen werden. Auch die erstmals vergebene Reitingtrophy ging nach Seiz.

Nach dieser guten Vorbereitung ging es am 1. Juni zum Bereichsleistungsbewerb des Bereiches Leoben nach Kraubath. Dort konnten die beiden Gruppen Seiz 1 und Seiz 2 in Bronze den 2. und den 5. Platz erringen. In Silber konnte die Gruppe Seiz 1 den Bezirkssieg nach Seiz holen und Seiz 2 erreichte den 5. Platz.

Der Höhepunkt war schließlich am 22. Juni der Landesfeuerwehrbewerb in Stainz. Seiz 1 hat in Bronze unter 150 teilnehmenden Gruppen den 76. Platz und Seiz 2 den 123. Platz erreicht. In Silber wurde von Seiz 1 unter 133 Gruppen der 29. Rang und von Seiz 2 der 98. Rang erreicht. Aber es stand in Stainz nicht so sehr die Platzierung im Vordergrund, sondern das Erringen des Feuerwehrleistungsabzeichens in Silber. Dieses konnten folgende Kameraden erringen: Peter Gander, Daniel Gander, Armin Hoffellner, Maximilian Spitzer, Christian Kroemer, Fabian Kroemer, Daniel Kroemer, Lukas Kain, Stefan Hafner, Dominik Zadl, Dominik Brandner und Christoph Ebner.
Wir gratulieren zu den tollen Leistungen und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Seiz möchten es nicht verabsäumen, sich bei dieser Gelegenheit bei Ihnen für die großzügige finanzielle Unterstützung bei unserer Haussammlung zu bedanken und wünschen einen schönen und erholsamen Sommer.

News aus der Rotkreuz Dienststelle Mautern

NEUWAHL

Die in den Statuten des Roten Kreuzes alle 5 Jahre vorgesehene Neuwahl der Ortsstellenleitung musste durchgeführt werden. Der „alte“ Ortsstellenausschuss wurde wieder bestätigt.
Der Ortsstellenausschuss setzt sich nun aus folgenden Personen zusammen:

Ortsstellenleiter: Manfred Gerold
Stellvertreter: Heimo Gumpold
Kassier: Edith Eder
Schriftführer: Bettina Moser

Weitere Ausschussmitglieder:
Ingrid Günther
Gerhard Gumpold
Horst Lackner
OMR Dr. Klaus Koroschetz

PREISSCHNAPSEN

Am 5. April fand wieder das Preisschnapsen mit 14 spielfreudigen Teilnehmern statt.
Nach etwa 4 Stunden standen die diesjährigen Sieger fest. Der erste, wohlverdiente Platz ging an Alois Schiester, über den zweiten Platz durfte sich Edith Eder freuen, gefolgt von Lotte Müller, die sich auf den dritten Platz spielen konnte.

die 100-stündige theoretische Ausbildung an der Bezirksstelle Leoben sowie die 160-stündige Praxisphase bei unserer Ortsstelle absolviert. Wir gratulieren zur bestandenen kommissionellen Prüfung und wünschen den beiden Rettungssanitätern alles Gute für ihre zukünftige freiwillige Tätigkeit: „Aus Liebe zum Menschen“.
Wir gratulieren unserem Kollegen Fabio Hofmann zur abgeschlossenen Einsatzfahrer-Ausbildung und wünschen, dass er von allen Einsätzen gut nach Hause kommt!

Einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs besuchten die Bäuerinnen und Bauern der Ortsgruppe Mautern.
Die Kursteilnehmer wurden von unserem Ausbildungsverantwortlichen Manfred Gerold über verschiedene Erste-Hilfe-Maßnahmen unterrichtet, um bei einem Notfall gut und schnell helfen zu können.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Sponsoren für die tollen Warenpreise.

Das Rote Kreuz Mautern erhielt Verstärkung - zwei neue, ehrenamtliche Rettungssanitäter Bianca Sussmann und Dipl.Ing. Karl Goritschnig, haben

Ambulanzdienst beim Erzberg Rodeo

Das Erzbergrodeo ist eine der härtesten Motorrad-Offroad-Veranstaltungen der Welt. Insgesamt ist das Rote Kreuz mit 70 Mitarbeitern und 11 Fahrzeugen vertreten, auch unsere Ortsstelle war mit einer Mannschaft dabei. Der Erzberg, die Motorengeräusche, der

Geruch der Motoren, die begeisterten Menschenmassen, die höchst motivierten Fahrer, die wir liebevoll oftmals als „wilde Hund“ bezeichnen, bieten ein einzigartiges Erlebnis.

HEY DU - DEIN TYP IST GEFRAGT!

Mach es wie 1.000 andere steirische Jugendliche und komm zum Roten Kreuz.
Im Herbst möchten wir wieder mit einer Jugend-Rot-Kreuz-Gruppe starten, dafür brauchen wir dich! Ab dem 13. Lebensjahr bist du herzlich willkommen. Wenn du Lust hast, melde dich bei Manfred Gerold, Tel. Nr. 0664 4858073 oder Bianca Sussmann Tel. Nr. 0664 750 69 430 oder schau einfach bei uns auf der Dienststelle vorbei. Wir freuen uns auf dich.

Wir wünschen der Bevölkerung einen erholsamen Urlaub und allen Kindern schöne und sonnige Ferien!

TERMINVORANKÜNDIGUNG

05. Oktober: Oktoberfest
Unterhaltung mit RK Arzt Dr. Martin Pauer mit seiner „Schilcher Gstanzlmusi“ und „Austria 5“.

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch!

Frühlingswanderung

Die 1. Frühlingswanderung, welche am Samstag, 27. April 2013 stattgefunden hat, war ein großer Erfolg.

Um 9 Uhr trafen sich die Wanderer am Marktplatz Kammern, zur Begrüßung gab es einen Kammersteiner Traubengeist und ein Ritterkompott. Gemeinsam wanderten wir bis zur Ruine Kammerstein, von wo es dann drei Routen zur Auswahl gab.

1.Route: Rittersteig bis Kienberg – zurück über Forstweg zum „Umundum” nach Kammern.

2. Route: Kochenalm, Kaiseralm, Gfällturm über Kammerer-Boden zurück nach Kammern.

3. Route: Kammersteiner-Rundwanderweg, Forstweg Kammerer-Boden, markierter Weg zum Panoramaweg bis zur Gamswand.

Alle Wanderer trafen sich abschließend im Oberdorf beim Anwesen Kühberger, wo Kammersteiner-Ritterteller, Getränke und Erfrischungen sowie Traubengeist angeboten wurden.

Bei der Wanderung begleiteten uns die Reiting-Alpenbläser und im Anschluss gab es zwei Wettkämpfe im Speerwerfen und Pfeilblasen.

Gewinner im Speerwerfen:

- Erich Putz – 57 Punkte
- Johann Eibegger – 56 Punkte
- Erich Haas – 56 Punkte

Ergebnis im Pfeilblasen:
(3 punktegleiche SiegerInnen mit jeweils 56 Punkten)

- Bettina Eibegger
- Maria Putz
- Maria Kühberger

SENIORENBUND Kammern – äußerst aktiv!

In Pension sind ja bereits die meisten von ihnen, aber von „Ruhestand“ kann keine Rede sein! Gemeint sind die Mitglieder des Seniorenbundes Kammern, an ihrer Spitze Obmann Sepp Pilz mit seinem Team.

Ob man nun sportlich oder kulturell interessiert ist, ob man Freude am Wandern hat oder Spaß an Wettspielen findet – für jeden wird etwas geboten! Und wer überdies noch kulinarisch zu begeistern ist, kommt auch auf seine Rechnung!

Dem Reisereferenten Albin Hochfellner ist es zu danken, dass jährlich mehrere ein- bis dreitägige Fahrten unternommen werden. Im vergangenen September führte die Reise an den Chiemsee, man besichtigte die Bayrischen Königsschlösser und auf der Rückfahrt die berühmte Glockengießerei Grassmayr in Innsbruck sowie den „Lustigen Friedhof“ in Kramsach. Der heurige Muttertagsausflug führte an die Apfelstraße nach Puch bei Weiz und kürzlich durften über 40 Teilnehmer zu einem Ausflug auf die Tauplitzalm begrüßt werden. Im Bummelzug konnte man die herrliche Almlandschaft und den Ausblick auf die zahlreichen Bergseen genießen. Wer „gut zu Fuß“ war, beteiligte sich anschließend an einer Wanderung, während es die Übrigen rund um das Hotel Hierzegger etwas gemütlicher angingen. Sepp Ulrich brachte die Ausflügler wieder gut nach Hause, wofür ihm ein herzlicher Dank gebührt.

SENIORENBUND-Kegelrunde: Alle 14 Tage heißt es „Gut Holz“!

Ein Fixpunkt im Programm sind die regelmäßigen Treffen der Kegelrunde. Alle 14 Tage „geht es rund“ auf der Kegelbahn beim Stegmüller, die fröhliche Schar wird dabei von Organisatorin Elfi Haberl bestens betreut.

Die traditionelle Bartholomäusjause bei Christel und Sepp Sprung findet ebenso wie das jährliche Eisstockschießen in Co-Organisation mit der Frauenbewegung statt. Geplant sind außerdem im Juli eine Wanderung zum Wolfskreuz mit anschließendem Grillen auf dem Anwesen Kühberger in Glarsdorf sowie im Oktober eine Werksbesichtigung in Kindberg unter der Obhut von GR Dipl. Ing. Dr. Reinhold Reisner.

Monatliche Stammtische, ein lustiger Faschingsausklang, bei dem die Senioren auch ein wenig übermütig sein können sowie eine liebevoll gestaltete Weihnachtsfeier, jeweils im Gasthaus Kislick, runden das Jahresprogramm ab.

Seniorenbund-Ausflug auf die Tauplitz:
Auch im Frühsommer lässt sich dort der Winter nicht ganz verleugnen!

Animiert durch Mundpropaganda oder aufmerksam geworden durch Fotos und Berichte im Schaukasten in der Kirchgasse, fassen erfreulicher Weise immer wieder Kammerner Frauen und Männer um die 50 den Entschluss, einmal probeweise in den Seniorenbund hineinzuschnuppern. Und so mancher dieser „Schnupperausflüge“ mündet letztendlich in einer Dauermitgliedschaft und das „Stammpersonal“ freut sich, wieder ein neues Mitglied herzlich willkommen zu heißen, unter dem Motto

50 plus – na und? Auf geht's zum Seniorenbund!

Tennisverein Sportunion Kammern 2012 und 2013

Neben dem normalen Spielbetrieb nahmen unsere Herren erstmalig am LiesingtalCup teil. Mit viel Engagement traten Mannschaften aus St. Michael, Traboch, Kalwang, Timmersdorf, Mautern und Kammern gegeneinander an, um am 1. Juli den TC Trabochersee im Rahmen einer Siegerehrung zum 1. LiesingtalCupsieger zu küren.

Da dieser Bewerb von allen teilnehmenden Mannschaften mit viel Begeisterung aufgenommen worden war, wird er auch heuer wieder durchgeführt. Diesmal haben schon sieben Mannschaften ihre Teilnahme zugesagt.

Am Kindertenniskurs vom 16. – 20. 7. 2012 nahmen 17 Kinder teil und obwohl uns der Wettergott leider nicht allzu gut gesonnen war, waren alle mit viel Begeisterung bei der Sache, was wohl auch der Trainerin Astrid Bracher zu verdanken ist, die sich mit Freude und Einfühlungsvermögen um die Kinder gekümmert hat.

Reitingbikers gegen den Tennisverein – ein Geschicklichkeitswettbewerb der Sonderklasse mit Bewerben wie E-Bikefahren, Tennisballzielschießen, Darts etc. am 9. Juni sorgte für viel Spaß und wurde mit einer zünftigen Grillerei abgeschlossen.

Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen!

Mitgliedsbeitrag pro Jahr:
Bis 14 Jahre € 10,--
Schüler, Studenten, Lehrlinge € 30,--
Schnupperabo € 70,--

Zu diesen Tarifen kann ein ganzes Jahr lang jederzeit gespielt werden.

Pokalkegeln des Kegelclub Reiting

Schon traditionell fand wieder das Pokalkegeln des Kegelclub Reiting im Gasthaus Stegmüller statt.

Es war ein erfolgreicher und spannender Wettkampf. Folgende Ergebnisse wurden erzielt:
Damen:
1. Platz: Reibenbacher Marianne
2. Platz: Pollhammer Vroni
3. Platz: Gamsjäger Judith

Herren:
1. Platz: Pollhammer Günther
2. Platz: Baumann Ewald
3. Platz: Lercher Erwin
Wir gratulieren unseren Keglern auf das Herzlichste zu ihrem Erfolg.

Es gab für alle Teilnehmer schöne Sachpreise. Bei einem gemütlichen Essen klang der Tag dann aus.
Ein herzliches Dankeschön an alle Spender der Sachpreise für unser gelungenes Pokalkegeln!

Obfrau Renate Baumann

Der Bienenzuchtverein Kammern berichtet....

Jahreshauptversammlung

Am 09. März 2013 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen unseres Vereines statt. Bei dieser wurde Hildegard Leitold einstimmig als neue Kassierin in den Vorstand gewählt. Der restliche Vorstand wurde weiter übernommen, mit Stabler Markus als Obmann. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vereines bei unserem langjährigen Kassier Johann Stauber bedanken, der diese Aufgabe stets mit vorbildhafter Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit ausgeübt hat. Ich hoffe aber auch, dass du, liebe Hildegard, dich in unserem Verein wohl fühlst und danke dir für deine Bereitschaft, das Vereinsleben mitzugestalten bzw. mitzuhelfen. Frau Leitold ist seit einem Jahr Mitglied im Bienenzuchtverein und eine sehr engagierte Jungimkerin. Im Rahmen dieser Versammlung wurde unserem Gesundheitswart Josef Neubauer eine Ehrenurkunde für „außerordentliche Leistungen im Bezirk“ überreicht. In den letzten drei Jahren hat er sicher mehrere 100 Stunden damit verbracht, den Imkern im Bezirk bei der Faulbrutproblematik beizustehen. Dir. Ing. Maximilian Marek überreichte die Urkunde als Obmann des steirischen Bienenzuchtverbandes.

Jungimker

Ich möchte kurz über ein Thema schreiben, das uns besonders beschäftigt – nämlich die Gewinnung von Neumitgliedern/Jungimkern – was in unserem Fall oft auch Pensionisten sind, die ein sinnvolles Hobby suchen. Bei Imkereiführungen, aber auch bei Vorträgen mit Schülern, erscheint das Interesse an den Bienen in der Bevölkerung sehr groß zu sein. Trotzdem wagen es sehr wenige, sich selbst als Hobbyimker zu versuchen. Sollten Sie Interesse haben, selbst ein Bienenvolk zu betreuen, so sind wir Imker gerne bereit, Sie beim Start zu unterstützen. Bienen zu betreuen kann anfangs sehr schwierig erscheinen, ist aber auch kostspielig in der Anschaffung der notwendigen Gerätschaften, wobei wir gerne bereit sind für „Schnupperer“ Bienenbehausungen zur Verfügung zu stellen. Die Imkerei kann ein sehr guter Ausgleich zum Alltagsstress sein. Man bekommt wieder ein stärkeres Gefühl für die Natur und wie sich „kleine Prozesse“ darauf auswirken können. Allein der Ertrag an Obstbäumen kann durch ein Bienenvolk um 30% gesteigert werden, bei diversen Nusssorten sogar bis zu 90%, ganz abgesehen von der Bereicherung, die dieses Hobby für einen selbst bringt (und die Bereicherung des Frühstücksbuffets durch einen „selbst erzeugten Honig“).

Honigernte 2013

Aufgrund des sehr regenreichen Monats Mai sieht die Blütenhonigernte heuer sehr mager aus. Nun ist zu hoffen, dass wir in den Monaten Juni und Juli besseres Wetter haben und vor allem von starken Regenschauern und Hagel verschont bleiben, damit wir wieder unseren typischen Waldblütenhonig ernten können. Wir haben in Kammern und Umgebung sehr viele Himbeerschläge, die dieser Honigsorte ihr besonderes würziges Aroma geben, aber auch die bernsteinähnliche Farbe.

Im Namen des Bienenzuchtvereines wünsche ich allen einen schönen Sommer, und dass wir heuer von schlimmen Unwettern und vor allem von Hagel verschont bleiben.

Marianne Stabler

1. Liesingtaler Hundesportverein

Mit frischem Wind und viel Zuversicht sind wir in den Frühjahrskurs gestartet.
Viele neue Gesichter und Fellnasen haben den Weg zu uns gefunden.

Die Welpen lernen spielerisch Grundkommandos und die älteren Hunde trainieren auf die BH (Alltagstauglichkeit) bzw BGH1-3 (Begleithunde) hin.
Die Hundeführer konnten bei der Ortsgruppenprüfung am 29.06.2013 ihr Können unter Beweis stellen.
Unsere Breitensportmannschaft bestritt heuer schon mehrere Turniere und konnte sehr gute Erfolge verzeichnen.

Am Platz mussten auch einige Sanierungsarbeiten durchgeführt werden, welche durch fleißige Hände abgearbeitet wurden.
Nicht ohne Stolz dürfen wir bekannt geben, dass wir auf unserem Vereinsgelände die Landesmeisterschaft in BGH 1-3 und IPO 1-3 ausrichten dürfen.
Wir freuen uns auf die Herausforderung, diesen wichtigen Bewerb veranstalten zu dürfen und hoffen auf einen spannenden, fairen Wettkampf mit vielen Teilnehmern.

Hundesportinteressierte Zuschauer sind herzlich willkommen!

Mehr Informationen und Aktuelles wie Fotos und weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage www.hundeschule-kammern.com .

Gelungener Alpenvoodoo in Kammern

„Mit einem derartigen Ansturm an Gästen haben wir nicht gerechnet“, resümiert der Obmann der „Freunde des Museumshofes Kammern“, OMR Dr. Rüdiger Böckel diese Veranstaltung.

Denn die Kammerner Museumsscheune war am 28. Juni bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Altausseer Musiker von „Rauhnacht“ ihr Programm herunterfiedelten.

Das zunächst noch verhaltene Publikum taute zunehmend auf und ließ sich schließlich ganz auf den musikalischen Ritt durch helle Tage und finstere Nächte ein. Die amüsante Art des Leadsängers Franz Thalhammer rundete den Alpenvoodoo ab, den die Zuschauer mit Standing Ovations honorierten. „Die Besucher unserer Veranstaltungen wissen mittlerweile, dass der Kammerner Museumsverein für Qualität steht. Die positiven Rückmeldungen bestätigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so Böckel.

Marktfest 2013 in Kammern

Den Beginn des Marktfestes hat der Jubiläums-Liederabend „90 Jahre Sängerrunde Kammern“ am Freitag, den 5. Juli im Heimatsaal Kammern eingeleitet. Alle Mitwirkenden verstanden es ausgezeichnet, dem erschienenen Publikum für einige Stunden beste Unterhaltung zu bieten.

So wurde von den 3 mitwirkenden Chören, dem Singkreis Kammern, dem Ulrichschor Seiz und dem jubilierendem Klangkörper der Sängerrunde Kammern, Volkstümliches sowie auch Modernes dargeboten.

Die Kammerner Dorfmusi, unter der Leitung des örtlichen Kapellmeisters Martin Kaiser, rundete das Programm mit ihren Darbietungen ab und erhielt dafür begeisterten Applaus.

Zu diesem Jubiläums-Liederabend war auch die Bürgermeisterin unserer Partnergemeinde Hadersdorf-Kammern, Frau Lieselotte Golda sowie Ortsvorsteher Ing. Ewald Fandl angereist.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete dann am Samstag, 6. Juli das erstmalig am Marktplatz Kammern durchgeführte Ritterfest. Bereits um 8 Uhr starteten in Mautern an die 200 Personen zur Wanderung auf dem neu beschilderten Rittersteig, welcher von Mautern nach Kammern führt und wunderschöne Aussichtsplätze bietet.

Auf der Burgruine Kammerstein wurden die Wanderer mit mittelalterlicher Musik empfangen und konnten von Alois Gamsjäger viel Geschichtliches zu den beiden Burgruinen und den mittelalterlichen Geschlechtern erfahren.

Der Musikverein Kammern konzertierte am Marktplatz, es gab zahlreiche Ritterspiele, begleitet von mittelalterlicher Musik und auch beste, kulinarische Schmankerl wurden von den vielen Standbetreibern angeboten. Von der Feuerwehr Kammern und der Rettungshundebrigade Liesingtal gab es Leistungsvorführungen, welche große Begeisterung hervorrufen konnten.

An Unterhaltungsmöglichkeiten mangelte es nicht und so konnten sich die Gäste bei Hufeisenwerfen, Bogenschießen, Kutschenfahrten, kostenlosem Museumseintritt und dgl. bestens unterhalten. So war es nicht verwunderlich, dass bei musikalischen Klängen bis in die späten Abendstunden gefeiert wurde.

MARKTFEST 2013

Die Erstplatzierten im Bogenschießen waren: Marlene Hoffmann, Raffael Niederl, Gertrude Gostentschnigg, Helmut Moser